

BJB Nachhaltigkeitsbericht 2023

Vorwort der Geschäftsführung

Liebe Leser:innen,

mit der zunehmenden Bedeutung von Nachhaltigkeit steigt das öffentliche Interesse an den sozialen und ökologischen Auswirkungen von unternehmerischem Handeln wie auch das Interesse der Unternehmen selbst, gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen.

BJB ist ein Familienunternehmen mit über 150-jähriger Geschichte. Nachhaltigkeit ist fest mit unseren Werten und unserem Handeln verankert und in unserer Strategie festgeschrieben. So nutzen wir z.B. seit Jahrzehnten das Wasser des angrenzenden Flusses Möhne zur Kühlung der Maschinen in der Spritzgussfertigung und sparen somit einen Großteil der elektrischen Energie, die zur Kühlung der Prozesse in diesen Bereichen andernfalls nötig wäre. Seit 2013 betreiben wir an unserem Hauptstandort in Arnsberg ein Blockheizkraftwerk zur Erzeugung von Strom. In 2023 haben wir auf den Dachflächen der Fertigung in Arnsberg ein Photovoltaik-Kraftwerk mit einer Leistung von 1 MWp errichtet und in Betrieb genommen.

Diese und die vielen weiteren Aktivitäten zur Unterstützung der Nachhaltigkeit hat BJB in der Vergangenheit kaum kommuniziert. Das haben wir letztes Jahr geändert und den ersten BJB Nachhaltigkeitsbericht auf freiwilliger Basis veröffentlicht.

Der hier vorgelegte zweite Nachhaltigkeitsbericht für das Geschäftsjahr 2023 unterstreicht das Bekenntnis von BJB zu einer nachhaltigen Entwicklung und informiert als nichtfinanzielle Berichterstattung des Unternehmens wieder umfassend über die Aktivitäten von BJB im Hinblick auf Nachhaltigkeit.

Als mittelständisches Unternehmen haben wir 2022 begonnen, Kennzahlen für Nachhaltigkeit aufzubauen und zu erheben. Damit wurden Grundlagen für eine Nachhaltigkeitsstrategie von BJB geschaffen, die wir weiter konkretisieren werden.

BJB ist in 2022 dem UN Global Compact beigetreten und bekennt sich damit zu den UN Sustainable Development Goals und unterstützt die zehn Prinzipien des Global Compact der Vereinten Nationen in den Bereichen Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung.

In diesem Nachhaltigkeitsbericht beschreiben wir auch unsere Maßnahmen zur kontinuierlichen Verbesserung der Integration des Global Compact und seiner Prinzipien in unsere Geschäftsstrategie, Unternehmenskultur und unseren täglichen Betrieb.

Die Geschäftsführer der BJB GmbH & Co.
KG



Philipp Henrici



Heiko Piossek

Über diesen Bericht

Mit diesem zweiten freiwilligen Nachhaltigkeitsbericht informiert BJB über die Nachhaltigkeitsstrategie sowie die Aktivitäten und Fortschritte im Hinblick auf Nachhaltigkeit im Geschäftsjahr 2023.

Im Vergleich zur ersten Nachhaltigkeitsberichterstattung von BJB im Vorjahr wurde der bestehende Berichtsansatz weiterentwickelt und ausgebaut. So wurden beispielsweise die Informationen zur Inanspruchnahme natürlicher Ressourcen um Treibhausgasemissionen nach Greenhouse Gas (GHG)-Protocol Scope 3 erweitert und erstmals zu allen vom DNK-Standard geforderten GRI Leistungsindikatoren Angaben gemacht. Das Arbeitsschutzmanagementsystem von BJB wurde im Berichtsjahr weiterentwickelt und nach DIN ISO 45001 zertifiziert. Mit umfassenden Maßnahmen hat BJB den Energieverbrauch im Berichtsjahr um 34% gegenüber dem Vorjahr gesenkt. Dies wirkt sich auch bei den Treibhausgasemissionen aus: Die CO₂ Emissionen von BJB konnten in den letzten beiden Jahren (Basisjahr 2021) um insgesamt 28% gesenkt werden.

BJB hat im März 2024 ein Sustainability-Rating von ECOVADIS erhalten. Die Wertung von BJB lag höher oder gleich der Bewertung von 62% aller von Ecovadis bewerteten Unternehmen, d.h. BJB war in der Nachhaltigkeitsbewertung gleich oder besser als fast 2/3 aller Unternehmen.

Der Bericht ist angelehnt an den Leitlinien des Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK). Die Anforderungen des DNK zu den einzelnen Kriterien sind in diesem Bericht in blauer Schrift dargestellt. Ergänzend wurden die vom DNK definierten Leistungsindikatoren der Global Reporting Initiative (GRI Standards) verwendet - die vom DNK als Leistungsindikatoren definierten GRI Standards sind am Schluss der jeweiligen Kriterien in

blauer Kursivschrift dargestellt mit dazu folgenden Angaben.

Der vom DNK geprüfte Originalbericht ist in deutscher Sprache verfasst und in der Datenbank des DNK (<https://datenbank2.deutscher-nachhaltigkeitskodex.de/Profile/CompanyProfile/14534/de/2023/dnk>) verfügbar, dort ist er mit einem CSR-RUG Signet versehen, welches verdeutlicht, dass die Transparenzanforderungen des DNK inklusive der gesetzlichen Anforderungen, wie sie in den DNK integriert wurden, berichtet sind und die Erklärung damit als nichtfinanzielle Erklärung genutzt werden kann.

Dieser Bericht dient außerdem als Fortschrittsbericht im Rahmen der Verpflichtung von BJB gegenüber dem UN Global Compact. Der Fortschrittsbericht von BJB entsprechend dem neuen Berichtsformat seit 2023 ist auf der Webseite des UN Global Compact veröffentlicht. <https://unglobalcompact.org/what-is-gc/participants/154472-BJB-GmbH-Co-KG>

Mit diesem Bericht wird auch die Berichtspflicht analog § 10 Absatz 2 des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes erfüllt.

Die Berichtsinhalte beziehen sich auf die BJB GmbH & Co. KG und alle vollkonsolidierten Tochtergesellschaften.

Dieser Nachhaltigkeitsbericht bezieht sich auf das Geschäftsjahr 2023 und umfasst den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023. Der Bericht liegt in deutscher und englischer Sprache vor. Beide Ausführungen können auf der Internetseite der BJB unter www.bjb.com eingesehen werden.

BJB: Unternehmen und Produkte

BJB verband seine Aktivitäten seit der Gründung im Jahre 1867 mit dem Licht. Lichterzeugung und Lichtlenkung haben sich in den über 150 Jahren seit der Gründung des Familienunternehmens stetig gewandelt: Von der Öllampe über den Petroleumbrenner zum elektrischen und elektronischen Licht. BJB hat sich auf diese Veränderungen stets eingestellt und war das Bindeglied zwischen Lichtquelle und Lichtverteilung.

BJB beschäftigt sich unverändert mit der Weiterleitung von elektrischer Energie, von der Einspeisung bis zur Umwandlung in Licht. Im letzten Jahrzehnt war mit dem Wandel der Lichtquelle zur LED ein grundlegender Technologiewandel verbunden. BJB hat sich darauf mit weitreichenden Veränderungen eingestellt. Das Angebot von BJB als Systemlieferant und Entwicklungspartner umfasst ein breites Portfolio an Produkten und Dienstleistungen für unterschiedliche Kundenbedürfnisse. Das Geschäft wird heute in vier Geschäftsbereichen geführt:

- "Bridge to Light": Dieser Geschäftsbereich konzentriert sich auf klassische Lampenfassungen für konventionelle Beleuchtungssysteme.
- "Technology for Light": Unter diesen Bereich fallen eine Vielzahl von innovativen Produkten, darunter SMD Leiterplattenklemmen, Netzanschlussklemmen, Verbindungssysteme, Optiken, Reflektoren, Anschlusselemente für COBs, Push2Fix-Befestigungselemente und LED Platinen-Anschlusselemente.
- "Light for Home Appliances": BJB ist der Weltmarktführer für Beleuchtungslösungen in Backöfen und bietet außerdem Beleuchtungssysteme für eine Vielzahl anderer Haushaltsgeräte an.

- "Other": Dieser Bereich umfasst zusätzliche Aktivitäten wie den Werkzeugbau, 3D-Messtechnik und die Beteiligung an der Jung Iberica.

Der Hauptstandort von BJB ist Arnsherg, mit allen Unternehmensfunktionen einschließlich Werkzeugbau und hochautomatisierten Fertigungsabteilungen für Kunststoffspritzguss, Metallverarbeitung und Montage. Ein weiterer Produktionsstandort besteht seit 2005 bei der Tochtergesellschaft BJB Electric Dongguan Ltd. in China. Dort werden hauptsächlich Backofenleuchten und Anschlusselemente teilautomatisiert und in Handfertigung produziert. Darüber hinaus bestehen Kooperationsverträge mit Dienstleistern in Polen und Rumänien zur Lohnfertigung in Handarbeit.

Der weltweite Vertrieb ist über Tochtergesellschaften mit eigenen Mitarbeiter:innen in USA, Italien, Spanien, China und Hong Kong organisiert.

Durch die Entwicklung und kontinuierliche Verbesserung unserer Produkte rund um die LED hat BJB den weltweiten Systemwandel von der klassischen Glühlampe hin zum energiesparenden elektronischen Licht unterstützt. Dieser Produktbereich ist inzwischen das größte Geschäftsfeld von BJB und größer als das klassische Geschäft mit Lampenfassungen für konventionelle Beleuchtung.

Wir versorgen unsere Kunden in der Leuchtenindustrie auf der ganzen Welt mit leistungsstarken, qualitativ hochwertigen und ökonomischen Produkten, die langlebig ihre Aufgabe erfüllen.

BJB ist zugleich weltweiter Marktführer für Backofenleuchten für die Hausgeräteindustrie. Als First Mover liefert BJB seit 2018 patentgeschützte LED-Baugruppen für Backöfen und bietet mit diesen zunehmend eingesetzten Lösungen energiesparende Beleuchtungen in Backöfen.

1 BJB Strategie

Das Unternehmen legt offen, ob es eine Nachhaltigkeitsstrategie verfolgt. Es erläutert, welche konkreten Maßnahmen es ergreift, um im Einklang mit den wesentlichen und anerkannten branchenspezifischen, nationalen und internationalen Standards zu operieren.

In einem umfassenden Prozess wurde die Strategie von BJB in 2020 aktualisiert und dokumentiert. In der zusammenfassenden Vision wurde formuliert, wofür BJB in der Zukunft stehen will:



Die Kernkompetenz von BJB ist Technologie für Licht. Damit ist nicht das Geschäftsfeld Technology for Light gemeint, sondern das sich BJB auch in Zukunft auf technische Themen rund um das Licht konzentriert.

1.1 Strategie- und Nachhaltigkeitsmanagement

Nachhaltigkeit ist bei BJB in der Strategie festgeschrieben und seit vielen Jahren fest mit den Werten und im Handeln bei BJB ver-

Zur Konkretisierung der langfristigen Vision hat die Geschäftsleitung in 2020 folgende Mission für die nächsten Jahre formuliert:

#85 #TOP @2025

1st in **T**echnology

1st in **O**perations

1st in **P**eople

Es wurde bewusst eine einfache, moderne und griffige Formulierung gewählt, damit jede Führungskraft und jeder sich diese merken und einprägen kann.

In Worten erklärt bedeutet die Mission: BJB hat sich zum Ziel gesetzt:

- im Jahr 2025
- einen Umsatz von € 85 Mio. zu erreichen
- und dabei erstklassig in Technologie, Prozessen und Menschen zu sein.

Das ist die Aufgabe für uns alle bei BJB. Jede Führungskraft und alle Mitarbeiter:innen sind aufgefordert Ihren Beitrag dazu zu leisten.

ankert. Die Prinzipien unserer Selbstverpflichtungen setzen wir im Rahmen unserer implementierten Managementsysteme um.

Wir sind bestrebt, unsere Produkte, Technologien und Prozesse kontinuierlich auf eine bessere Umweltverträglichkeit hin zu optimieren. Zugleich hat das Thema Nach-

haltigkeit in den letzten Jahren in der öffentlichen Wahrnehmung deutlich an Bedeutung gewonnen. Daher haben wir im Geschäftsjahr 2022 unsere Ausrichtung in Bezug auf Nachhaltigkeit überprüft und werden auf dieser Basis bis 2025 eine Nachhaltigkeitsstrategie formulieren. Neu aufgesetzt haben wir im letzten Jahr eine regelmäßige Nachhaltigkeitsberichterstattung. Der mit diesem Dokument vorgelegte zweite Bericht betreffend Nachhaltigkeit bei BJB soll Ihnen ein Bild vermitteln, wie wir Nachhaltigkeit verstehen und welche Zielrichtungen wir uns vornehmen.

1.2 Beteiligung von Anspruchsgruppen und Wesentlichkeit

Das Unternehmen legt offen, wie gesellschaftliche und wirtschaftlich relevante Anspruchsgruppen identifiziert und in den Nachhaltigkeitsprozess integriert werden. Es legt offen, ob und wie ein kontinuierlicher Dialog mit ihnen gepflegt und seine Ergebnisse in den Nachhaltigkeitsprozess integriert werden.

Das Unternehmen legt offen, welche Aspekte der eigenen Geschäftstätigkeit wesentlich auf Aspekte der Nachhaltigkeit einwirken und welchen wesentlichen Einfluss die Aspekte der Nachhaltigkeit auf die Geschäftstätigkeit haben. Es analysiert die positiven und negativen Wirkungen und gibt an, wie diese Erkenntnisse in die eigenen Prozesse einfließen.

Die Ermittlung von Stakeholdern erfolgte mittels Aufstellung einer Liste durch die Geschäftsführung, die alle wichtigen Gruppen im Unternehmen und dessen Umfeld enthielt mit Bezeichnung und Rollen.

Damit wir unsere Nachhaltigkeitsstrategie kontinuierlich weiterentwickeln können, möchten wir möglichst viel über die Bedürfnisse und Erwartungen interner wie externer Stakeholder erfahren. Daher suchen wir den

kontinuierlichen Austausch mit unseren Stakeholdern und binden diese, wo immer möglich, ein.

Folgende Anspruchsgruppen sind aus Sicht der Geschäftsleitung für BJB direkt relevant:

- **Gesellschafter**

BJB ist ein Familienunternehmen mit über 150-jähriger Geschichte und einer starken Wertebasis, die das unternehmerische Handeln und die Unternehmenskultur prägt. Wirtschaftlicher Erfolg, eine langfristige Ausrichtung sowie ein Bewusstsein für die sozialen und ökologischen Belange der eigenen Geschäftstätigkeit sind bei BJB traditionell eng miteinander verbunden.

- **Mitarbeiter:innen**

BJB Mitarbeiter:innen kennen unser Unternehmen besser als jede andere Gruppe. Um ihr Know-how bestmöglich zu nutzen, besteht ein Dialog durch regelmäßige Versammlungen, Aushänge, die Mitarbeiter:innen-Zeitschrift "BJB Highlights" sowie Mitarbeiter:innengespräche und -befragungen. Über das betriebliche Vorschlagswesen gestalten Mitarbeiter:innen die Unternehmensprozesse und Abläufe aktiv mit.

- **Kunden**

Unsere Mitarbeiter:innen im Vertrieb stehen in regelmäßigem Austausch mit unseren Kunden. Bei den Gesprächen mit den Kunden, aber auch bei regelmäßigen Audits der Kunden in unseren Unternehmensstandorten sind Themen der Nachhaltigkeit immer wieder Gegenstand von Erörterungen, so dass wir die Erwartungen dieser Anspruchsgruppe gut kennen.

- **Lieferanten**

BJB steht in der Verantwortung von Nachhaltigkeitsstandards in der Lieferkette. Für die Mitarbeiter:innen des Einkaufs haben Nachhaltigkeitskriterien bei der Auswahl von Lieferanten und Materialien hohe Priorität. Das Thema Nachhaltigkeit ist seit 2022 Bestandteil jedes Lieferantenjahresgesprächs. Die

vom deutschen Lieferkettengesetz von unseren Kunden gesetzten Standards werden von BJB eingehalten und auch in unserer Wertschöpfungskette weitergegeben. Darüber hinaus bestehen weitere indirekte Anspruchsgruppen gegenüber BJB:

- Politik und Verbände

BJB ist im Verband der Elektro- und Digitalindustrie (ZVEI) aktiv, Mitglied im Unternehmensverband Westfalen-Mitte, im Netzwerk Industrie RuhrOst und der Industrie- und Handelskammer Arnsberg sowie Gründungsmitglied des Zhaga-Konsortiums.

- Region und Gesellschaft

BJB ist mit 250 Mitarbeiter:innen ein bedeutendes Unternehmen in der Region Arnsberg. Die Sicherung der Arbeitsplätze, Unterstützung von Aus- und Fortbildung sowie Engagement für die Gesellschaft in der Region haben daher eine hohe Bedeutung.

Im Rahmen einer umfassenden Wesentlichkeitsanalyse wurden im Jahr 2022 im Einzelnen folgende Schritte durchgeführt:

- Neubewertung des Nachhaltigkeitskontextes: Die BJB Geschäftsleitung hat durch eigene Einschätzungen sowie Analysen von CSR-Berichten anderer Unternehmen wesentliche Handlungsfelder für BJB identifiziert.
- Konsolidierung: Zusammenführung der Erkenntnisse und Erstellung einer Liste von 15 Themen
- Stakeholdereinbindung: Bewertung der direkt relevanten Stakeholder hinsichtlich Relevanz und Priorität der Themen und Auswirkungen von BJB auf Umwelt,
- Mitarbeiter:innen und Gesellschaft im Rahmen von Befragungen sowie Gesprächen mit Kunden und Lieferanten
- Wesentlichkeitsworkshop: Diskussion der Ergebnisse mit relevanten Fachbereichen unter Berücksichtigung der Geschäftsperspektive und vorläufige Festlegung der wesentlichen Themen
- Validierung: Validierung der finalen Ergebnisse durch die Geschäftsleitung



Als Ergebnis wurden 15 wesentliche Sachverhalte für BJB identifiziert. Diese sind sowohl für das Verständnis des Geschäftsverlaufs, des Geschäftsergebnisses und die Lage des Unternehmens als auch für das Verständnis der Auswirkungen auf nichtfinanzielle Aspekte relevant:

Unsere wesentlichen Nachhaltigkeitsaspekte sind die Gesundheit und Zufriedenheit unserer Mitarbeiter:innen sowie eine langfristige und vertrauensvolle Beziehung zu unseren Kunden und Geschäftspartnern. Zudem sind wir bemüht, die klimarelevanten Auswirkungen unseres umfänglichen Handelns dauerhaft zu optimieren und zu reduzieren.

Bei der Ermittlung der Wesentlichkeit sind zwei Perspektiven einzunehmen:

- Inside-Out-Perspektive: Positive oder negative Wirkungen, die mit der Geschäftstätigkeit bzw. Geschäftsbeziehungen von BJB, deren Produkten und Dienstleistungen verbunden sind.

Wesentliche Aspekte dieser Perspektive sind:

- Umwelt (Produktion, Energieverbrauch, Verpackungen, Transporte)
- Menschenrechte (Lieferketten, Produktion)
- Arbeitnehmer:innenrechte (Anti-Diskriminierung, Diversity)
- Korruption (Compliance)
- Soziales (Transparenz über finanzielle Zuwendungen, Gesellschaftliches Engagement)
- Outside-In-Perspektive: Nachhaltigkeitsaspekte, die als Chancen und Risiken auf den Geschäftsverlauf, das Ergebnis oder die Lage von BJB Einfluss nehmen können.

Wesentliche Aspekte dieser Perspektive sind:

- Corona Pandemie und Ukrainekrieg (Lieferengpässe)
- Fachkräftemangel (Demografischer Wandel)
- Klimakrise

Hier bestehen für BJB sowohl Chancen als auch Risiken. Durchgehende Lieferfähigkeit von BJB hat das Vertrauen der Kunden in BJB gestärkt. Fachkräftemangel wird mit Aus- und Fortbildung von Mitarbeiter:innen begegnet. Möglichen Auswirkungen einer zukünftigen Klimakrise wird durch Verlagerung der Produktion näher bei den Kunden frühzeitig vorgebeugt.

Zur Förderung eines gemeinsamen Nachhaltigkeitsverständnisses beteiligt sich BJB in unterschiedlichsten Initiativen und Verbänden mit dem Ziel, durch standardisierte Maßnahmen und Prozesse zu einem effektiven Nachhaltigkeitsmanagement beizutragen. Dazu gehört das Engagement in einschlägigen Arbeitsgruppen z. B. folgender Organisationen:

- ZVEI e.V., Verband der Elektro- und Digitalindustrie
- Unternehmensverband Westfalen-Mitte
- Netzwerk Industrie RuhrOst
- Industrie- und Handelskammer Arnberg
- Zhaga Konsortium

Im Rahmen der Aktualisierung unserer CSR Strategie ist BJB in 2022 dem UN Global Compact beigetreten und wir werden zukünftig regelmäßig Berichte veröffentlichen nach den Kriterien des Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK).

Leistungsindikator GRI SRS-102-44: Wichtige Themen und Anliegen

a. wichtige, im Rahmen der Einbindung der Stakeholder geäußerte Themen und Anliegen, unter anderem:

i. wie die Organisation auf diese wichtigen Themen und Anliegen – auch über ihre Berichterstattung – reagiert hat;

ii. die Stakeholder-Gruppen, die die wichtigen Themen und Anliegen im Einzelnen geäußert haben.

Siehe Informationen in diesem Textabschnitt.

BJB beliefert weltweit große namhafte Unternehmen. Aus diesem Kundenkreis erhalten wir zunehmend mehr Fragen zu ökologischen und sozialen Themen, was uns dazu bewogen hat den BJB Nachhaltigkeitsbericht zu erstellen und freiwillig zu veröffentlichen.

Viele unserer Stakeholder haben auf die Veröffentlichung des ersten BJB Nachhaltigkeitsberichts sehr positiv reagiert und diesen begrüßt. Wir stellen aber auch fest, dass wir kaum Nachfragen betreffend der Inhalte unseres Nachhaltigkeitsberichtes erhalten haben. Stattdessen erhalten wir von unseren Kunden in zunehmendem Umfang zum Teil umfangreiche Fragelisten zum Thema Nachhaltigkeit, die zu beantworten für ein mittelständiges Unternehmen wie BJB wachsende personelle Ressourcen in Anspruch nimmt.

Von politischer Seite wird durch den „Green Deal“ sowie dem Aktionsplan für die Kreislaufwirtschaft der Europäischen Kommission zunehmend Einfluss auf die Hausgeräte- und Leuchtenindustrie, also den Kundenkreisen von BJB genommen. BJB hat darauf schon vor Jahren reagiert und sämtliche Forschungs- und Entwicklungsprojekte auf die energiesparende LED-Technologie konzentriert.

Im Berichtsjahr hat BJB den Wunsch der Politik und zunehmend auch der Kunden nach Austauschbarkeit von Lampen und Komponenten aufgenommen und als eines der Schwerpunktthemen in der Produktentwicklung definiert.

Die Hausgerätekunden von BJB fragen vermehrt energiesparende Lösungen zur Beleuchtung von Backöfen an, hier liegt aktuell auch der Schwerpunkt in der Produktentwicklung für diesen Kundenkreis.

1.3 Ziele

Das Unternehmen legt offen, welche qualitativen und/oder quantitativen sowie zeitlich definierten Nachhaltigkeitsziele gesetzt und operationalisiert werden und wie deren Erreichungsgrad kontrolliert wird.

Schon immer haben wir uns bei BJB einer nachhaltigen Denk- und Handlungsweise verschrieben. In den vergangenen Jahren wurde zwar der Nachhaltigkeitsgedanke bereits intensiv verfolgt und auch schon gelebt, auf Grund der mittelständischen Unternehmensgröße verfügte BJB jedoch bisher nicht über eine Nachhaltigkeitsstrategie. Die Corporate Social Responsibility (CSR) Strategie und das CSR-Management befindet sich bei BJB noch im Aufbau. Unter anderem waren dafür zunächst Basisdaten zu erheben, die Grundlage für die Ermittlung von Nachhaltigkeitspotenzialen bilden. Der Nachhaltigkeitsbericht für das vorherige Geschäftsjahr 2022 stellt für uns den Startpunkt für die Entwicklung einer Nachhaltigkeitsstrategie dar. Bis Ende 2025 sollen dann qualitative und/oder quantitative sowie zeitlich definierte Nachhaltigkeitsziele gesetzt und operationalisiert werden, deren Erreichungsgrad anhand qualitativer bzw. quantitativer Maßstäbe kontrolliert werden sollen.

Um die Verankerung des Themas CSR bei BJB zu stärken, haben wir verschiedene

Themen auf unserer Agenda, die wir in Zukunft fördern möchten. Sie sind vorerst qualitativer Art und vermitteln einen Ausblick auf künftige Entwicklungen.

Unsere zertifizierten integrierten Qualitäts- und Energiemanagementsysteme bildeten seit vielen Jahren ein solides Fundament. Dieses wurde um das Arbeitsschutzmanagementsystem erweitert, das im August 2023 zertifiziert wurde. In 2024 wird BJB beginnen das Umweltmanagementsystem auszubauen und später auch zertifizieren zu lassen. Nachhaltigkeitsrelevante Ziele werden dabei sukzessive ergänzt.

Aktuelle Schwerpunktthemen des CSR-Managements bei BJB sind:

- CSR-Strategieerarbeitung Berichterstattung

BJB wird die CSR-Strategie weiter ausformulieren sowie die CSR-Berichterstattung kontinuierlich erweitern und regelmäßig in Einklang mit CSR-Berichtsstandards informieren. Schwerpunkt wird dabei die Erarbeitung geeigneter Ziele und Kennzahlen sein, orientiert an dem Deutschen Nachhaltigkeitskodex mit GRI-Indikatoren sowie der European Sustainability Reporting Standards (ESRS).

- Verantwortung in der Lieferkette

Ein weiteres gewichtiges Thema ist die Förderung der Verantwortung von CSR in allen Standorten von BJB sowie in der Lieferkette.

Die Anforderungen des deutschen Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes haben wir seit 2022 in unserer globalen Lieferkette verankert. Dafür wurden interne Abläufe teilweise aktualisiert oder auch neu erstellt.

- Prozessoptimierung zur Reduzierung unseres CO₂-Footprints

Bereits im Geschäftsjahr 2021 wurden wesentliche Projekte gestartet in Bezug auf Prozessoptimierungen in automatisierten Fertigungsprozessen. Ziele dieser Projekte sind Verbesserungen der Effizienz und Qualität.

- Einsatz erneuerbarer Energien

BJB setzt seit Jahren erneuerbare Energien zur Reduzierung ökologischer Belastungen ein. Seit 2013 wird am Hauptstandort in Arnsberg ein Blockheizkraftwerk mit einer Leistung von 300 KW thermisch und 200 KW elektrischer Leistung zur Erzeugung von Strom und Wärme betrieben.

Seit 1999 wird Wasser des am Firmengelände des Hauptsitzes verlaufenden Flusses Möhne zur Kühlung der Spritzgussmaschinen und Kompressoren sowie des BJB Datacenters 1 eingesetzt. Somit spart BJB einen Großteil der elektrischen Energie, die zur Kühlung der Prozesse in diesen Bereichen andernfalls nötig wäre.

Im Geschäftsjahr 2023 wurde eine Photovoltaikanlage zur verstärkten Nutzung Erneuerbarer Energien am Hauptstandort in Arnsberg errichtet.

2 Prozessmanagement

2.1 Tiefe der Wertschöpfungskette

Das Unternehmen gibt an, welche Bedeutung Aspekte der Nachhaltigkeit für die Wertschöpfung haben und bis zu welcher Tiefe seiner Wertschöpfungskette Nachhaltigkeitskriterien überprüft werden.

Als international führender Systemlieferant für die Leuchtenindustrie und globaler Marktführer für Backofenleuchten mit einer hohen Produktvielfalt steuert BJB eine komplexe Wertschöpfungskette rund um den Globus. BJB nimmt dabei die Rolle des Herstellers für Elektrokomponeenten ein, die B2B weiterverkauft werden und beim Endkunden nur bedingt sichtbar als BJB-Produkte identifizierbar sind. Wir arbeiten mit einer großen Anzahl von Zulieferern und Kunden zusammen.

Unsere direkte Wertschöpfungskette beginnt mit der Beschaffung von Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen von externen Zulieferern sowie dem Einkauf von Bauteilen und Einzelkomponenten. Sie setzt sich über die Entwicklung, den Prototypenbau, die Fertigung, über den Vertrieb bis hin zur Verwendung unserer Produkte bei Kunden und Endverbrauchern fort. Für unsere Serienfertigung erforderliche Werkzeuge werden in unserer eigenen Betriebsmittelkonstruktion konzipiert und durch unseren eigenen Werkzeugbau gefertigt oder zugekauft.

Im Auswahlprozess der Materialien werden im Wesentlichen Stoffe verwendet, die RoHS- und REACH-konform sind und keine kritischen Konfliktmaterialien enthalten. Neben Rohstoffen wie Bandmaterial aus Eisen und Nichteisen (insbesondere Kupferlegierungen), Kunststoffen hauptsächlich aus PC, PMMA, PBT, PPA und Glas kommen während der Produktion insbesondere Keramik, Leuchtmittel und Kabel zum Einsatz. Als Systemlieferant liefert BJB Komponenten an

die Kunden weltweit. Leuchtmittel, Keramik, Glas und Kabel stellt BJB nicht selbst her, sondern kauft diese auf Basis von BJB erstellten Spezifikationen zu.

Die Wertschöpfung von BJB umfasst die Fertigung mechanischer und elektromechanischer Komponenten in unseren hochautomatisierten Fertigungsbereichen Kunststoff- und Metall-Verarbeitung sowie Automatenmontage in Arnsberg. Darüber hinaus erfolgen manuelle und teilautomatisierte Fertigungen bei unserer Tochtergesellschaft BJB Electric Dongguan Ltd, China sowie Dienstleistungsunternehmen in Osteuropa.

In unserer Wertschöpfungskette treten in nahezu allen Stufen hauptsächlich die Themen Energieverbrauch, CO₂-Emissionen durch den Transport sowie die Nutzung von nicht nachwachsenden Rohstoffen auf. Bei unseren Zulieferern streben wir hierzu eine bestmögliche Einhaltung nachhaltiger Handlungsweisen an.

Wir haben dazu im Berichtsjahr auch mit unseren Lieferanten über mögliche nachhaltigkeitsbezogene Probleme in der Wertschöpfungskette kommuniziert.

Im Zusammenhang mit dem Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz hat BJB in 2022 alle Lieferanten überprüft. Die Überprüfung der Lieferanten erfolgte mittels eines Fragebogens betreffend ökologische und soziale Themen. Zudem verpflichteten sich die Lieferanten weiterhin zur Einhaltung des Verhaltenskodex für Lieferanten. Dadurch bestätigen diese, die Nachhaltigkeitsverpflichtungen dieses Gesetzes in der gesamten Wertschöpfungskette einzuhalten. Soziale und ökologische Probleme sind bei der Überprüfung und Verpflichtung der Lieferanten nicht aufgetreten.

Seit 2022 werden alle neu hinzugekommenen Lieferanten auf den BJB Lieferantenkodex verpflichtet. Diese Verpflichtung ist Bestandteil des Lieferantenqualifizierungsprozesses geworden und betrifft überwiegend

Lieferanten von Produktionsmaterial oder produktionsnahen Materialien.

Da in der Lieferkette keine nachhaltigkeitsbezogenen Probleme aufgetreten sind, bestand kein Anlass mit anderen Geschäftspartnern darüber zu kommunizieren.

2.2 Verantwortung für Nachhaltigkeit

Die Verantwortlichkeiten in der Unternehmensführung für Nachhaltigkeit werden offengelegt.

Der Nachhaltigkeitsgedanke wird bei BJB als mittelständisches Familienunternehmen im besonderen Maße von den Geschäftsführern und der Geschäftsleitung getragen.

Die zentrale, strategische Verantwortung bzgl. der Nachhaltigkeitsthemen sowie deren Zielerreichung liegt bei der Geschäftsführung. Die Geschäftsführung übernimmt auf Grund der flachen Hierarchie somit gleichzeitig die Rolle des Nachhaltigkeitsbeauftragten. Dadurch können bei jeder Unternehmensentscheidung Nachhaltigkeitsthemen in allen Prozessen berücksichtigt werden.

Operativ werden die CSR-Themen vom Geschäftsleitungsmitglied für den Bereich Technik geführt und von der Organisation ASU (Arbeitssicherheit und Umwelt) in enger Zusammenarbeit mit anderen Fachabteilungen wie z.B. Einkauf, Material Compliance, Facility Management, Logistik koordiniert.

Alle Führungskräfte und Mitarbeiter:innen von BJB stehen in der Verantwortung, sich mit dem Thema CSR auseinanderzusetzen, Verbesserungspotentiale aufzudecken, sich an den Verhaltenskodex von BJB zu halten und im Umfeld dafür einzustehen. Wir sind sehr dankbar für alle engagierten Mitarbeiter:innen, die Impulse für soziale und umweltbezogene Aktionen liefern und sich aktiv daran beteiligen.

2.3 Regeln, Prozesse und Kontrolle

Das Unternehmen legt offen, wie und welche Leistungsindikatoren zur Nachhaltigkeit in der regelmäßigen internen Planung und Kontrolle genutzt werden. Es legt dar, wie geeignete Prozesse Zuverlässigkeit, Vergleichbarkeit und Konsistenz der Daten zur internen Steuerung und externen Kommunikation sichern.

Das Unternehmen legt offen, wie die Nachhaltigkeitsstrategie durch Regeln und Prozesse im operativen Geschäft implementiert wird.

Die Nachhaltigkeitsstrategie von BJB setzt auf bereits vorhandene gruppenweit geltende Standards und Verhaltensregeln auf, die die Einhaltung von Recht und Gesetz sicherstellen. Dazu zählt als konzernweite Richtschnur der BJB Verhaltenskodex, in dem die Leitlinien für eine ethische, wertorientierte und gesetzestreue Geschäftstätigkeit festgehalten sind.

Zur Konkretisierung des Verhaltenskodex hinsichtlich Anti-Korruption hat die Geschäftsführung im April 2023 eine Anti-Korruptionsrichtlinie beschlossen und veröffentlicht.

Umwelt, Arbeitssicherheit und Gesundheit sowie gesellschaftliche Verantwortung sind wesentliche Grundsätze im BJB Verhaltenskodex, der in unser bestehendes Managementsystem integriert ist. In 2023 wurden Risikoanalysen durchgeführt, um menschenrechtliche und umweltbezogene Risiken im eigenen Geschäftsbereich und bei unmittelbaren Zulieferern zu ermitteln. In diesem Zusammenhang wurde der im letzten Jahr eingeführte BJB Verhaltenskodex für Lieferanten erweitert und im Hinblick auf das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz eine Befragung der neuen Lieferanten zu Nachhaltigkeitskriterien durchgeführt und deren Verpflichtung zur Einhaltung der Regelungen des Lieferkettensorgfaltsgesetz eingefordert.

Die Entwicklung der nachhaltigkeitsrelevanten Belange erfolgt direkt durch die Geschäftsleitung, ebenso die Koordination von Implementierung, Steuerung und Kontrolle aller Prozesse und Maßnahmen. Dazu wurden CSR-Kennzahlen in die Berichterstattung aufgenommen, Richtlinien etabliert und kommuniziert, Mitarbeiter geschult und es werden Impulse für Verbesserungen an die Abteilungen und Tochtergesellschaften herangetragen.

Seit vielen Jahren ist bei BJB das Qualitätsmanagementsystem nach DIN EN ISO 9001 und das Energiemanagement nach DIN EN ISO 50001 zertifiziert. In 2022 wurde das Arbeitssicherheitsmanagement aktualisiert und im August 2023 nach DIN ISO 45001 zertifiziert. In 2024 soll mit der Aktualisierung und späteren Zertifizierung des Umweltmanagementsystems begonnen werden.

Die CSR-relevanten Kennzahlen zur Kontrolle von Nachhaltigkeitszielen wurden in 2022 erstmals aufgebaut, so dass wir im letzten Berichtsjahr über drei GRI-SRS-Indikatoren der Entsprechenserklärung noch nicht berichten konnten. In aktuellen Berichtsjahr 2023 wird erstmals über alle GRI-SRS Indikatoren der Entsprechenserklärung berichtet.

Zur Sicherstellung der Qualität der Daten in Bezug auf Nachhaltigkeitsziele werden diese von den Fachabteilungen direkt selbst ermittelt und in ein Formular zur Datenerfassung eingegeben. Zusätzlich erfolgt eine Plausibilitätskontrolle im Vergleich der Vorjahreszahlen.

Leistungsindikator GRI SRS-102-16: Werte Eine Beschreibung der Werte, Grundsätze, Standards und Verhaltensnormen der Organisation.

Die Werte und Grundsätze von BJB sind im Verhaltenskodex beschrieben:

<https://www.bjb.com/hilfe-service/verhaltenskodex/>

BJB nutzt folgende Leistungsindikatoren zur Nachhaltigkeit in der internen Planung und Kontrolle:

- GRI SRS-302-1 Energieverbrauch
- GRI SRS-306-3 (2020) Angefallener Abfall
- GRI SRS-305-5 Senkung der THG-Emissionen
- GRI SRS-403-9 Arbeitsbedingte Verletzungen
- GRI SRS-405-1 Diversität
- GRI SRS-406-1 Diskriminierungsvorfälle
- GRI SRS-414-1 Auf soziale Aspekte geprüfte, neue Lieferanten
- GRI SRS-414-2 Soziale Auswirkungen in der Lieferkette

sowie die Kennzahlen für Unfallhäufigkeit (LTIR) und Arbeitsunfallquote.

2.4 Anreizsysteme

Das Unternehmen legt offen, wie sich die Zielvereinbarungen und Vergütungen für Führungskräfte und Mitarbeiter auch am Erreichen von Nachhaltigkeitszielen und an der langfristigen Wertschöpfung orientieren. Es wird offengelegt, inwiefern die Erreichung dieser Ziele Teil der Evaluation der obersten Führungsebene (Vorstand/Geschäftsführung) durch das Kontrollorgan (Aufsichtsrat/Beirat) ist.

Mit dem BJB Verhaltenskodex sensibilisieren wir unsere Führungskräfte und Mitarbeiter:innen für verantwortungsvolles Handeln. In einem Kick-Off Workshop im März 2022 wurden alle Führungskräfte bei BJB von der Geschäftsleitung über die verstärkte Bedeutung der Aktivitäten betreffend Nachhaltigkeit

bei BJB informiert. Das Thema wird in Zukunft bei Mitarbeiter:innen-Versammlungen und in der regelmäßigen Mitarbeiter:innen-Information „BJB Highlights“ noch stärker verankert werden.

BJB vergütet die Mitarbeiter:innen am Hauptsitz in Arnsberg entsprechend den Tarifregelungen der Metall- und Elektroindustrie im Land Nordrhein-Westfalen. Das Vergütungssystem von BJB für Führungskräfte enthält Boni entsprechend jährlich zu vereinbarenden Zielsetzungen. Derzeit schreibt das Vergütungssystem keine expliziten CSR-Ziele vor. Die Struktur der Zielvereinbarungen für Fach- und Führungskräfte erlaubt es jedoch, CSR-Ziele in den Zielvereinbarungen zu implementieren. Die Führungskräfte und Mitarbeiter:innen werden für diese Themen zunehmend sensibilisiert, eine Integration von CSR in die Zielmatrix für alle Fach- und Führungskräfte ist für BJB als mittelständisches Unternehmen nicht praktikabel und daher auch nicht geplant. Haupttreiber für CSR-Themen ist die Geschäftsleitung. Eine weitergehende Offenlegung des Vergütungsmodells findet bei BJB nicht statt.

Als familiengeführtes Unternehmen werden die Vergütungen individuell und vertraulich vereinbart.

BJB hat als mittelständisches Familienunternehmen kein Aufsichts- oder Verwaltungsratsgremium. Der Beirat von BJB ist ein freiwillig vom Unternehmen eingerichtetes Gremium, das ausschließlich Beratungsfunktion für die Geschäftsleitung leistet. Die Einhaltung von Zielen wird allein durch die Geschäftsleitung gewährleistet. Es erfolgt keine Kontrolle durch weitere Gremien.

Leistungsindikator GRI SRS-102-35: Vergütungspolitik

a. Vergütungspolitik für das höchste Kontrollorgan und Führungskräfte, aufgeschlüsselt nach folgenden Vergütungsarten:

i. Grundgehalt und variable Vergütung, einschließlich leistungsbasierter Vergütung, aktienbasierter Vergütung, Boni und aufgeschoben oder bedingt zugeteilter Aktien

ii. Anstellungsprämien oder Zahlungen als Einstellungsanreiz

iii. Abfindungen

iv. Rückforderungen

v. Altersversorgungsleistungen, einschließlich der Unterscheidung zwischen Vorsorgeplänen und Beitragssätzen für das höchste Kontrollorgan, Führungskräfte und alle sonstigen Angestellten

b. wie Leistungskriterien der Vergütungspolitik in Beziehung zu den Zielen des höchsten Kontrollorgans und der Führungskräfte für ökonomische, ökologische und soziale Themen stehen

Angaben zum Leistungsindikator: Sowohl die Geschäftsleitung als auch Außertarifliche Mitarbeiter erhalten ein Fixum, welches über 12 Monatsgehälter ausgezahlt wird. Dazu kommt ein 13. Gehalt, welches variabel ausgezahlt wird. Die Geschäftsleitung erhält eine variable Vergütung, die auf das Betriebsergebnis berechnet ist. Die variable Vergütung außertariflicher Mitarbeiter richtet sich nach dem Grad der Erreichung vereinbarter Ziele.

Betreffend der Führungskräfte wurden in 2023 keine Anstellungsprämien, Abfindungen, oder Rückforderungen gezahlt. Im Rahmen der Ende 2020 geschlossenen betrieblichen Altersversorgung hat BJB im Berichtsjahr Betriebsrenten in Höhe von € 1.542.675 an ehemalige Mitarbeiter ausgezahlt.

Derzeit schreibt das Vergütungssystem von BJB keine expliziten CSR-Ziele vor. Die Struktur der Zielvereinbarungen für Fach- und Führungskräfte erlaubt es jedoch, CSR-Ziele in den Zielvereinbarungen zu implementieren. Die Führungskräfte und Mitarbeiter:innen werden für diese Themen zuneh-

mend sensibilisiert. Eine weitergehende Offenlegung des Vergütungsmodells findet bei BJB nicht statt. Als familiengeführtes Unternehmen werden die Vergütungen individuell und vertraulich vereinbart.

Leistungsindikator GRI SRS-102-38: Verhältnis der Jahresgesamtvergütung

a. *Verhältnis der Jahresgesamtvergütung der am höchsten bezahlten Person der Organisation in jedem einzelnen Land mit einer wichtigen Betriebsstätte zum Median der Jahresgesamtvergütung für*

alle Angestellten (mit Ausnahme der am höchsten bezahlten Person) im gleichen Land

Angabe zum Leistungsindikator: Eine weitergehende Offenlegung des Vergütungsmodells findet bei BJB nicht statt. Als familiengeführtes mittelständisches Unternehmen werden die Vergütungen individuell und vertraulich vereinbart.

2.5 Verantwortung entlang der Lieferkette

Lieferketten im Hinblick auf soziale und ökologische Aspekte wie Arbeitsbedingungen, faire Entlohnung, Vereinigungsfreiheit, Arbeitssicherheit und Umweltschutz verantwortungsvoll zu gestalten, ist Bestandteil vieler nationaler Gesetze und international anerkannter Richtlinien.

Als global agierendes Familienunternehmen unterstützt BJB diese Bestrebungen und hat das Ziel, die Einhaltung dieser Aspekte in seiner Lieferkette sicherzustellen. Die Geschäftsführung von BJB hat mit Datum vom 30.06.2022 dazu auch eine Grundsatzerklärung zur Stärkung der Menschenrechte entlang der Wertschöpfungskette und Vorbeugung von Menschenrechtsverletzungen abgegeben.

In seinem in 2022 eingeführten Verhaltenskodex für Lieferanten („Supplier Code of Conduct“, SCoC) hat BJB Mindestanforderungen an Lieferanten formuliert, die sich inhaltlich an den Prinzipien des Global Compact der Vereinten Nationen und den Kernarbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) orientieren und die Anforderungen des deutschen Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes (LkSG) beinhalten.

Alle neuen Lieferanten von Produktionsmaterialien oder produktionsnahen Materialien von BJB sind seit Juli 2022 angehalten, den Lieferantenkodex schriftlich anzuerkennen und die Einhaltung zu bestätigen. Eine Lieferantenbewertung sorgt zusätzlich für den nötigen Nachdruck. Lieferanten, die weder ein zertifiziertes Umwelt- oder Arbeitssicherheitsmanagementsystem eingeführt haben, noch den BJB Verhaltenskodex für Lieferanten anerkennen, werden vom Einkauf in der Lieferantenbewertung abgestuft und - wenn möglich - ersetzt. Diese Aussage bezieht sich auf alle direkten Lieferanten von BJB.

BJB hat in 2023 weiter die Anforderungen des neuen Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes (LkSG) umgesetzt. Das Gesetz regelt die Verantwortung von Unternehmen für die Einhaltung von Menschenrechten und Umweltthemen in den Lieferketten. Zwar ist BJB als mittelständisches Unternehmen von diesem Gesetz nicht direkt betroffen, als Zulieferer großer Kunden sind wir jedoch indirekt betroffen und stellen uns dieser Verantwortung. Dazu wurde unter anderem eine Risikoanalyse durchgeführt und ein Verfahren entwickelt, das nachteilige Auswirkungen der Geschäftstätigkeit auf Menschenrechte in der Lieferkette ermittelt. Weiterhin erfolgte

eine Statusbestimmung der Lieferanten in Bezug auf Verpflichtungen des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes (LkSG) und Etablierung eines Risikomanagements, das standardmäßig negative Auswirkungen der Tätigkeit von Unternehmen der Lieferkette auf die Menschenrechte verhindert. Die infolge des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes (LkSG) eingeführten Maßnahmen werden als angemessen und wirksam erachtet.

Im Berichtsjahr 2023 sind keine umweltbezogenen oder menschenrechtsbezogenen Risiken oder Verletzungen in der Lieferkette identifiziert geworden.

Hinsichtlich verwendeter Werkstoffe und Substanzen („Material Compliance“) arbeitet BJB eng mit seinen Lieferanten für Produktionsmaterial zusammen. Der Einkauf berücksichtigt bei der Lieferantenauswahl definierte Kriterien, die zu berücksichtigen sind. Diese umfassen alle stofflich relevanten Materialanforderungen aus Gesetzgebungen, öffentlichen Normen und Kundenanforderungen in Bezug auf:

- chemische Stoffe
- Zubereitungen
- Verpackungen und Werkstoffe in Fertigungsprozessen und Erzeugnissen
- den Transport der Erzeugnisse.

Dabei geht es auch um die verantwortungsvolle Beschaffung von Rohstoffen wie Zinn, Wolfram, Tantal oder Gold, deren Gewinnung in einigen Ländern zur Finanzierung von kriegerischen Auseinandersetzungen und Menschenrechtsverletzungen beiträgt.

BJB nutzt die Vorgehensweise „Reasonable Country of Origin Inquiries“ (RCOI), um nachzuverfolgen, aus welchen Regionen die (Vor-)Lieferanten Komponenten mit kritischen Rohstoffen beziehen, und um gegebenenfalls gezielt Maßnahmen in der Lieferkette einleiten zu können

3 Kunden und Produkte

3.1 Nachhaltige Produkte und Technologien

Den Technologiewandel von der Glühlampe hin zum elektronischen Licht (LED) hat BJB als Systemlieferant für die Leuchtenindustrie mit umfassenden Restrukturierungen unterstützt und sein Geschäftsmodell auf diese energiesparende Erzeugung von Licht bis 2020 neu ausgerichtet.

LEDs sind effizient, langlebig, wartungsarm und somit die ideale nachhaltige Beleuchtung. Der Wirkungsgrad einer Glühlampe liegt bei etwa 5 Prozent. Es wird also lediglich ein Bruchteil der zugeführten Energie in Licht umgewandelt, die restlichen 95 Prozent gehen als Abwärme in der Umgebung verloren. Der Wirkungsgrad von LED Leuchtmitteln liegt bei 30 bis 40 Prozent und damit 6- bis 8-mal höher. LED stellt aktuell das effizienteste System bei der Lichterzeugung für die Allgemeinbeleuchtung dar.

Aufgrund ihrer langen Lebensdauer sinkt die Austauschrate und der Entsorgungsanteil, gleichzeitig müssen weniger Leuchten produziert werden. Auch die Entsorgung von LED ist besonders nachhaltig: Sie sind frei von Schadstoffen und über 90 % ihrer Rohstoffe können wiederverwendet werden. BJB analysiert als Systemanbieter kontinuierlich, wie sich Bedarfslagen der Leuchtenindustrie weiter verändern und entwickelt innovative Produkte für die Ansprüche der Zukunft. Zugleich tauscht sich BJB vertrauensvoll mit seinen Kunden aus und orientiert sich in seiner Entwicklungsarbeit an ihren Erwartungen.

Seit dem Geschäftsjahr 2021 ist das Geschäft rund um LEDs („Technology for Light“) das größte Geschäftsfeld von BJB. Es ist inzwischen fast fünf Mal so groß wie das klassische Geschäft rund um Glühlampen und Leuchtstofflampen. In 2019 hat die EU ein Konzept („Green Deal“) vorgestellt, um die

EU bis zum Jahr 2050 zum ersten treibhausgasneutralen Staatenbund zu machen, die Schadstoffemissionen deutlich zu reduzieren und die Kreislaufwirtschaft in Europa weiter zu fördern. BJB unterstützt die Circular Economy einerseits durch Aktivitäten im Zhaga-Konsortium, aber auch durch ein wachsendes Angebot von austauschbaren Systemkomponenten für LED-Leuchten. So werden immer mehr mechanische und elektromechanische Komponenten mit standardisierten Schnittstellen für LED-Lichtquellen sowie Kommunikations- und Sensoreinheiten entwickeln und im Markt etabliert.

Das Thema Recycling bildet die Basis bei der Auswahl unserer Verpackungsmaterialien. Alle von BJB verwendeten Verpackungen können ohne weitere Vorbehandlung im Wirtschaftskreislauf recycelt werden.

Neben dem Aspekt der Wiederverwertung wird vor allem Wert auf Ressourcenschonung gelegt. Aus diesem Grund bestehen unsere Kartonagen zu 80 % aus Altpapier und sind mit dem Resy-Symbol gekennzeichnet. Das Resy-Symbol garantiert die Einhaltung des Verpackungsgesetzes für Transportverpackungen. Die Kennzeichnung erfolgt teilweise durch Perforation. Dieses Verfahren ermöglicht die farbfreie Bedruckung von BJB-Kartonagen. Hierdurch werden unnötige Umweltbelastungen vermieden.

Allen Kunden werden nachhaltige Verpackungslösungen angeboten. Bei kundenspezifischen Produkten werden unsere Kunden sehr früh eingebunden, um gemeinsam nachhaltige Verpackungslösungen zu entwickeln und umzusetzen. Bei den BJB-Standardprodukten wird unter Berücksichtigung der jeweiligen Marktanforderungen die geeignetste Lösung favorisiert. Diese Prozesse sind in unserem Produktentstehungsprozess PEP fest verankert.

Mit verschiedenen Kunden verfolgt BJB ein Umlaufsystem der Tray-Verpackungen für

COB-Anschlusselemente. Bei diesen Kunden wird die produktspezifische Tray-Verpackung aus Kunststoff im Mehrwegsystem mehrmals wiederverwendet.

3.2 Innovations- und Produktmanagement

Das Unternehmen legt offen, wie es durch geeignete Prozesse dazu beiträgt, dass Innovationen bei Produkten und Dienstleistungen die Nachhaltigkeit bei der eigenen Ressourcennutzung und bei Nutzern verbessern. Ebenso wird für die wesentlichen Produkte und Dienstleistungen dargelegt, ob und wie deren aktuelle und zukünftige Wirkung in der Wertschöpfungskette und im Produktlebenszyklus bewertet wird.

BJB besteht als Familienunternehmen seit über 150 Jahren. Was mit Komponenten und Zubehör für Öl- und Petroleumlampen begann, führte über die elektrische Brücke zum Licht (Sockel und Fassungen für Glühlampen) zum heutigen Produktportfolio rund um die LED: „Technology for Light“. Die Erfolgsgeschichte von BJB bedingt permanenten Wandel und innovative Produkte. Die grundlegende Neuausrichtung auf die LED-Technologie und Anpassung des Geschäftsmodells von BJB wurde im Geschäftsjahr 2020 erfolgreich abgeschlossen.

Die Organisation von BJB, einschließlich der Forschung und Entwicklung, wurde konsequent auf Innovationen für die elektronische Lichttechnologie ausgerichtet. Dieses Innovationsmanagement überzeugte auch in dem wissenschaftlichen Auswahlverfahren TOP 100 Innovator, mit dem seit 1993 die innovativsten mittelständischen Unternehmen in Deutschland ausgezeichnet werden. BJB wurde in 2021, 2022 und 2023 in den Club of Excellence® aufgenommen und gehört damit zur Elite der Weltklasse-Innovatoren.

Der produktbezogene Umweltschutz ist ein wichtiger Teil des nachhaltigen Umweltmanagements bei BJB. Die Sicherstellung der Einhaltung von Stoffverboten/-beschränkungen weltweit, wie z. B. REACH, RoHS hat hierbei einen hohen Stellenwert.

Die EU-Richtlinie „RoHS – Restriction of the Use of Certain Hazardous Substances“ regelt die Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten. Die Gesetzgebung hat neben der Reduktion der schädlichen Einwirkung auf Mensch und Umwelt die Verbesserung der Recyclingmöglichkeiten zum Ziel. BJB beobachtet die Entwicklung bezüglich RoHS genau und reagiert entsprechend zeitnah auf Vorgaben.

BJB bestätigt gegenüber seinen Kunden, dass die Produkte für Leuchten und Hausgeräte die zulässigen Höchstkonzentrationen in den homogenen Werkstoffen in Gewichtsprozent gemäß der EU-Richtlinie 2011/65/EU (RoHS Neufassung) vom 08. Juni 2011 sowie der ab 22. Juli 2019 geltenden delegierten Richtlinie (EU) 2015/863 eingehalten werden. Auch fordern wir unsere Lieferanten auf, die genannten Richtlinien bei von unseren Lieferanten gelieferten Produkten einzuhalten und dies auch schriftlich zu erklären.

In 2007 ist die Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH-Verordnung) in Kraft getreten und bildet seitdem für alle EU-Mitgliedsstaaten eine gültige Rechtsgrundlage. Zum Schutz der menschlichen Gesundheit und der Umwelt zielt diese EU-Chemikalienverordnung auf eine Klassifizierung und Identifizierung aller Chemikalien inklusive deren Wirkungen.

Aus der REACH-Verordnung entstehen für jeden Akteur in der Lieferkette bestimmte Pflichten. BJB ist kein Hersteller oder Importeur von chemischen Stoffen, sondern Verarbeiter von Zubereitungen und Erzeugnissen. Unsere Produkte sind ausschließlich nicht-

chemische Produkte, bestehend aus ein oder mehreren sogenannten Erzeugnissen. Aus den Erzeugnissen soll unter normalen und vernünftigerweise vorhersehbaren Verwendungsbedingungen kein Stoff beabsichtigt freigesetzt werden.

Da Erzeugnisse nicht registrierungspflichtig sind, nimmt BJB in der Lieferkette üblicherweise die Rolle des nachgeschalteten Anwenders ein. Somit hat BJB gemäß REACH-Artikel 33 eine Informationspflicht entlang der Lieferkette. BJB ist sich dieser Pflicht selbstverständlich bewusst und kommt dieser in hohen Maßen nach.

Nachhaltigkeitsthemen sind integraler Bestandteil der Innovationsprozesse bei BJB. In dessen Rahmen gibt es unterschiedliche Möglichkeiten wie sich Kunden und Belegschaft mit nachhaltigen Themen beteiligen können. Gerade im kontinuierlichen Verbesserungsprozess (KVP) kommen viele Anregungen aus der Belegschaft zur Einsparung von Materialien, Recycling und Effizienz in der Logistik. Impulse aus dem Markt und von Kunden kommen durch direkte Anfragen für neue Produkte, die den Nachhaltigkeitsgedanken unterstützen wie z.B. durch die Austauschbarkeit von Komponenten in der Leuchtenindustrie oder effizientere Lichtlösungen für den Hausgerätebereich.

BJB selber ist aktives Mitglied im Netzwerk Industrie Ruhr Ost (NIRO) in dem es einen eigenen Arbeitskreis für diese Thematik gibt, mit den aktuellen Schwerpunkten auf Produktion, Beschaffung und soziale Aspekte.

In 2022 haben wir in enger Zusammenarbeit mit dem Kunststoffinstitut Lüdenscheid ein Ressourceneffizienzberatungsprojekt durchgeführt und hier insbesondere für die Fertigung Optimierungspotentiale erarbeitet, die nachfolgend in die laufenden Prozesse überführt wurden.

Im Berichtsjahr ist BJB Mitglied des Innovationsnetzwerks „Eco4Light“ geworden.

Das Ziel des Innovationsnetzwerkes Eco4Light ist die Entwicklung von Optiken und Systemen für ein effizientes Lichtmanagement und dem damit verbundenen Aufbau eines Netzwerkes.

Die Beleuchtungstechnik ist ein wesentlicher Bestandteil des täglichen Lebens z.B. in der technischen Ausstattung von Gebäuden, im Straßenverkehr, in der Automobilindustrie und in der Medizintechnik.

Nicht zuletzt durch die aktuelle Energiekrise gewinnt das Thema des effizienten Lichtmanagements immer mehr an Bedeutung. Rund 15 % - 20 % des weltweiten Energieverbrauchs entfällt auf die Beleuchtung.

Mit jeder Kilowattstunde Strom, die eingespart wird, sinkt der Ausstoß der CO₂-Emission. Deshalb ist Energiesparen auch Klimaschutz und europaweit ein Thema.

Auch sparsame LED-Leuchten können durch den Einsatz von Sensoren und Aktoren noch viel sparsamer sein, wenn sie nur dann in benötigter Intensität zum Einsatz kommen, wenn sich ein Mensch im Raum aufhält und das Außenlicht nicht ausreichend ist. Auch die präzise Lichtlenkung, bei der in der Regel Kunststoffoptiken mit mikro-/nanostrukturierten Oberflächen zum Einsatz kommen, spielt eine entscheidende Rolle.

Vor diesem Hintergrund dient das Innovationsnetzwerk Eco4Light als ideale Plattform, um Akteure der gesamten Wertschöpfungskette, vom Design über die Fertigung einzelner Komponenten bis hin zur Montage der kompletten Leuchte, zusammenzubringen.

Im Berichtsjahr wurde außerdem das Thema Nachhaltigkeit für künftige Produktentwicklungen fokussiert und im Innovationsprozess des Business Line Managements integriert.

BJB ist globaler Marktführer für Backofenleuchten. Die Kunden der Hausgeräteindustrie setzen dafür bisher noch größtenteils

Hochvolt-Halogenlampen ein. Als First Mover liefert BJB seit 2018 auch patentgeschützte LED-Baugruppen für Backöfen an die Hausgeräteindustrie. LED-Beleuchtungen für Backöfen senken den Energieverbrauch gegenüber herkömmlichen Backofenleuchten um 80%: Je 1 Million LED Backofenleuchten sind damit 6,6 Mio. kWh einzusparen.

Leistungsindikator G4-FS11

Prozentsatz der Finanzanlagen, die eine positive oder negative Auswahlprüfung nach Umwelt- oder sozialen Faktoren durchlaufen.

Angabe zum Leistungsindikator: BJB ist ein Fertigungsunternehmen und besitzt nur Sachanlagevermögen und keine Finanzanlagen.

3.3 Qualitätsmanagement

BJB steht für höchste Qualität. Daraus leitet sich der strategische Grundsatz ab, herausragende Qualitätsansprüche konsequent und durchgängig über alle Produkte und Services hinweg zu gewährleisten. Mit Blick auf Fehlerfreiheit sowohl im Produkt als auch in Prozessen wurden dafür folgende Schwerpunkte gelegt:

- Kontinuierliche Verbesserung der Produkte und Services
- Stetige Verbesserung des Qualitätsmanagementsystems sowie der Fertigungs- und Geschäftsprozesse
- Präventive Maßnahmen in der Produktentwicklung, wie z.B. FMEA's, FEM- und Moldflow-Analysen

Im Jahr 2023 konnte BJB die bisher schon geringe Zahl seiner Reklamationen erneut um 19% senken. Durch kontinuierliches Monitoring bzw. Senkung der Ausschusskosten wird der Ressourceneinsatz in Form vom

Rohstoffen und Energie für unsere Produktionsanlagen optimiert bzw. geschont.

BJB sichert und verbessert die Qualität seiner Produkte und Prozesse mit vielfältigen Instrumenten: BJB verfügt über ein zertifiziertes Qualitäts-Managementsystem gemäß weltweit anerkannter Qualitätsnormen, Standards und Regularien der ISO 9001:2015. Die Konformität der Produkte und Prozesse mit diesem Standard wird durch interne und externe Audits periodisch überprüft und bestätigt. Darüber hinaus führen viele unserer Kunden eigene Audits in allen unseren Fertigungsstandorten durch, die im Berichtsjahr alle ohne wesentliche Beanstandungen abgeschlossen wurden.

3.4 Kundenzufriedenheit

Die Zufriedenheit der Kunden mit den Produkten und Services von BJB ist ein entscheidender Eckpfeiler unseres Wertegerüsts und Grundlage für langfristigen und nachhaltigen Erfolg. BJB Produkte stehen für hohe Produktsicherheit und -qualität sowie -lebensdauer.

Eine konsequente Kundenorientierung ist bei BJB die Basis für Produktentwicklung, Service und Qualitätssicherung. BJB gestaltet die Kundenbeziehungen zu Großkunden mit Hilfe eines globalen Key Account Managements (KAM) weltweit nach einheitlichen Grundsätzen. Das KAM arbeitet eng verzahnt mit den regionalen Vertriebsorganisationen zusammen.

Key Accounts und Großkunden haben jeweils eine Ansprechperson, die sich nach dem Prinzip „one face to the customer“ um ihre Anliegen kümmert.

Als weiteres Steuerungsinstrument zur Gestaltung der Kundenbeziehungen setzt BJB eine „Customer Relationship Management“-

Software ein, die eine alle Geschäftsbereiche umfassende Systemarchitektur abbildet.

Zur Kundenkommunikation nutzt BJB Soziale Medien, Newsletter, internationale Fachmessen und insbesondere persönliche Gespräche mit den Kunden, in denen auch gemeinsam neue Produkte entwickelt werden. Hierbei zählen Nachhaltigkeit und Effizienzsteigerung immer zu den Bewertungskriterien.

Von seinen Kunden erhält BJB jedes Jahr zahlreiche Auszeichnungen für Kundenzufriedenheit und Produktqualität. Dies wertet BJB als Indikator für seine positive Reputation auf den Märkten weltweit und ist die Basis für eine Ausweitung der Marktanteil

4 Umwelt

4.1 Inanspruchnahme natürlicher Ressourcen

Das Unternehmen legt offen, in welchem Umfang natürliche Ressourcen für die Geschäftstätigkeit in Anspruch genommen werden. Infrage kommen hier Materialien sowie der Input und Output von Wasser, Boden, Abfall, Energie, Fläche, Biodiversität sowie Emissionen für den Lebenszyklus von Produkten und Dienstleistungen.

Ein verantwortungsvoller Umgang mit Ressourcen ist im BJB Verhaltenskodex, der für alle Mitarbeiter:innen verbindlich ist, verankert. Der produktbezogene Umweltschutz ist ein bedeutender Teil des nachhaltigen Umweltmanagements bei BJB. Die Sicherstellung der Einhaltung von Stoffverboten/-beschränkungen weltweit, wie z.B. REACH, RoHS hat hierbei einen hohen Stellenwert.

BJB nutzt im Wesentlichen die nachfolgend aufgeführten Ressourcen:

- Elektrische Energie (vorwiegend für die Produktion)

- Erdgas (nur für Heizung und den Betrieb des Blockheizkraftwerks)
- Rohmaterialien werden in Form von Halbfertigprodukten eingekauft
- Papier/Pappe (Verpackung)
- Folien (Verpackung)
- Wasser
- KFZ Treibstoffe
- Flächenverbrauch (Produktion, Verwaltung, Lager und Logistik Parkplätze, Zufahrten und Grünflächen)
- Abfall - wird wie folgt getrennt:
 - Altmetall
 - Verpackungen gemischt
 - Papier/Pappe/Aktenvernichtung
 - Altholz
 - Ölhaltige Betriebsmittel
 - Verschiedene Sorten Stahl-Schrotte
 - Verschiedene Sorten kupferbasierte Schrotte
 - Kabel
 - Restmüll
 - Bauschutt
 - Grünschnitt
 - Kunststoff

Konkrete Verbrauchsdaten der in Anspruch genommenen Ressourcen sind zu den betreffenden Leistungsindikatoren aufgeführt.

Energieseitig stellt Strom zum Betrieb der Maschinen in der Fertigung und Beleuchtung den größten Verbraucher dar, gefolgt von Erdgas zur Heizung der Produktionshallen und Treibstoffen für die Geschäftsfahrzeuge sowie den Fahrten der Mitarbeiter:innen zur Arbeitsstätte. Der bezogene Strommix für den Hauptstandort Arnsberg bestand in den letzten Jahren zu 60% aus Windkraft und Biomasse.

Im Berichtsjahr hat BJB durch gezielte Maßnahmen sowohl den Strom- als auch den Heizenergieverbrauch deutlich gesenkt.

Der gesamte Energieverbrauch war in 2023 um 37% niedriger als im Vorjahr.

Unsere eingesetzten Verpackungsmaterialien setzen sich primär aus Wellpappe- und Vollpappe- Kartonagen, Stahlumreifungsbändern, Stretchfolien, PE-Folien und Kunststofftrays zusammen. Diese halten die stofflichen Anforderungen der Richtlinie 94/62/EC ein. Wir haben uns für recyclebare Kartonagen entschieden, die zu 80 % aus Altpapier bestehen. Im Rahmen des Verpackungsmanagements hinterfragen wir fortlaufend die Qualität unserer Verpackungen hinsichtlich der Dicke, teilweise der Größe und Einsatzmöglichkeiten von Regeneraten. Ist es möglich, auf eine nachhaltigere Folienware umzusteigen, so setzen wir die Prüfung in Gang.

„Reststoff ist Wertstoff“ sowie „Der beste Abfall ist der, der gar nicht erst entsteht“. Das sind zwei Leitgedanken unseres Abfallmanagements. „Neben der Einhaltung gesetzlicher Vorgaben, dem Monitoring der Stoffströme und Entsorgungskosten werden kontinuierlich Verbesserungspotenziale aufgedeckt und mögliche Stoffkreisläufe geschlossen. Die typenreine Sammlung der Reststoffe ermöglicht eine ressourcenschonende Wiederaufbereitung beim Lieferanten.

Über die Zusammenarbeit mit einem Recyclingunternehmen hat BJB im Jahr 2023 wertvolle Beiträge für die Umwelt geleistet. In einem Nachhaltigkeitszertifikat des Recycling-Unternehmens wurden folgende Beiträge von BJB benannt:

- Primärrohstoffeinsparung in Höhe von 293 Tonnen
- Energiegewinnung und -einsparung in Höhe von 2.238 MWh
- CO₂-Einsparung in Höhe von 647 Tonnen CO₂-Äquivalent
- Einsparung von Erzen in Höhe von 1.507 Tonnen

Die Daten wurden unter Anwendung eines Berechnungsmodells ermittelt, das vom

Fraunhofer-Institut für Umwelt-, Sicherheits- und Energietechnik UMSICHT, Institutsteil Sulzbach-Rosenberg erstellt wurde.

Die konkrete Umsetzung der schonenden Nutzung von Ressourcen fängt bereits im

Einkauf an – mit der Beschaffung von gefahrstoffarmen Betriebsmitteln und Hilfsstoffen, die einen Freigabeprozess durchlaufen. Anschließend werden die Mitarbeiter:innen in jeder Abteilung für den sparsamen Umgang mit Ressourcen sensibilisiert und in unserer Abfall- und Wertstofftrennsystem eingewiesen.

Umweltschutz betrifft aber auch die Arbeitsplätze: Ziele wie Abfallkennzeichnung, -vermeidung und -trennung sowie das Energiesparen sind im hohen Maße von unseren Mitarbeiter:innen abhängig. Wir wissen um diesen Zusammenhang und unterstützen die relevanten Abläufe mit internen Schulungen.

Langfristig soll der Einsatz von Recyclingmaterialien überall dort ausgebaut werden, wo dies ohne Qualitätseinbußen möglich ist und es die Produktbeschaffenheit zulässt.

Unsere Produkte stellen wir aus verschiedenen Vormaterialien (in erster Linie Kunststoff und Metalle) her. Darüber hinaus beziehen wir Komponenten wie LEDs, andere Leuchtmittel, Kabel etc.

BJB produziert und liefert in erster Linie Produkte in die weiterverarbeitende Industrie. Es gibt aber auch einzelne Produkte, die an Endverbraucher geliefert werden und somit unter das Elektro- und Elektronikgerätegesetz fallen.

Das Elektro- und Elektronikgerätegesetz (ElektroG) setzt seit 2005 die europäische WEEE-Richtlinie in deutsches Recht um und regelt das Inverkehrbringen, die Rücknahme sowie die umweltverträgliche Entsorgung von Elektro- und Elektronikgeräten. Es bezweckt vorrangig die Vermeidung von Abfällen von Elektro- und Elektronikgeräten, die Wiederverwendung sowie die Verwertung. Darüber hinaus soll die Verwendung von

Schadstoffen in den Geräten verringert werden.

Damit leistet das Gesetz einen wesentlichen Beitrag zur Schonung natürlicher Ressourcen und Reduktion der Schadstoffemissionen.

Bereits seit 2018 ist BJB Mitglied des kollektiven Rücknahmesystems Lightcycle. Damit ist sichergestellt, dass Altlampen zurückgenommen und einer ordnungsgemäßen Verwertung zugeführt werden. Die Umwelt wird vor Schadstoffen geschützt und ein Großteil der recycelten Materialien werden als Sekundärrohstoffe genutzt und die natürlichen Ressourcen nachhaltig geschont.

Leistungsindikator GRI SRS-301-1: Eingesetzte Materialien

a. Gesamtgewicht oder -volumen der Materialien, die zur Herstellung und Verpackung der wichtigsten Produkte und Dienstleistungen der Organisation während des Berichtszeitraums verwendet wurden, nach:

i. eingesetzten nicht erneuerbaren Materialien

ii. eingesetzten erneuerbaren Materialien

Erneuerbarer Materialien werden typischerweise durch Land- und Forstwirtschaft erzeugt, deren Materialien in elektrischen Komponenten, wie sie von BJB hergestellt werden, keine Verwendung finden können. Die Produkte von BJB enthalten industriety-pische Anteile von Sekundärrohstoffen, die i.d.R. zu den nicht erneuerbaren Materialien zählen. Dabei wird auf höchste Ressourceneffizienz und Wiederverwertungsraten geachtet (siehe Seite 24).

Das Gesamtgewicht der Materialien, die zur Herstellung der wichtigsten Produkte von BJB verwendet wurden betrug im Berichtsjahr 1.392 t und betreffen hauptsächlich Kunststoffe (PMMA, PC), Metalle (Kupferbasierte Bänder), Glas und Keramik.

Leistungsindikator GRI SRS-302-1: Energieverbrauch

a. Den gesamten Kraftstoffverbrauch innerhalb der Organisation aus nicht erneuerbaren Quellen in Joule oder deren Vielfachen, einschließlich der verwendeten Kraftstoffarten

b. Den gesamten Kraftstoffverbrauch innerhalb der Organisation aus erneuerbaren Quellen in Joule oder deren Vielfachen, einschließlich der verwendeten Kraftstoffarten

c. In Joule, Wattstunden oder deren Vielfachen den gesamten:

i. Stromverbrauch

ii. Heizenergieverbrauch

iii. Kühlenergieverbrauch

iv. Dampfverbrauch

d. In Joule, Wattstunden oder deren Vielfachen die/den gesamte(n):

i. verkauften Strom

ii. verkaufte Heizungsenergie

iii. verkaufte Kühlenergie

iv. verkauften Dampf

e. Gesamten Energieverbrauch innerhalb der Organisation in Joule oder deren Vielfachen

f. Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendetes Rechenprogramm

g. Quelle für die verwendeten Umrechnungsfaktoren

Angaben zum Leistungsindikator: Zum besseren Verständnis gibt die BJB die Informationen zum Kraftstoffverbrauch in Litern und zum Energieverbrauch in Megawattstunden (MWh) und nicht in Joule (J) an.

	2023
Gesamter Kraftstoffverbrauch innerhalb der Organisation aus nicht erneuerbaren Quellen	53.153 Liter
Gesamter Energieverbrauch innerhalb BJB	6.134 MWh
davon aus erneuerbaren Energien:	
Stromverbrauch	3.138 MWh
Heizenergieverbrauch	---
Kühlenergieverbrauch	---
Dampfverbrauch	---

Energieverkauf ist nicht Teil des Geschäftsmodells von BJB.

Die Brennwerte der fossilen Energieträger werden von den Rechnungen der Energieversorger übernommen.

Leistungsindikator GRI SRS-302-4: Verringerung des Energieverbrauchs

a. Umfang der Verringerung des Energieverbrauchs, die als direkte Folge von Initiativen zur Energieeinsparung und Energieeffizienz erreicht wurde, in Joule oder deren Vielfachen

b. Die in die Verringerung einbezogenen Energiearten: Kraftstoff, elektrischer Strom, Heizung, Kühlung, Dampf oder alle

c. Die Grundlage für die Berechnung der Verringerung des Energieverbrauchs wie Basisjahr oder Basis/Referenz, sowie die Gründe für diese Wahl

d. Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendetes Rechenprogramm

	2023
Umfang der Verringerung des Energieverbrauchs, die als direkte Folge von Initiativen zur Energieeinsparung und Energieeffizienz erreicht wurde, in Joule oder deren Vielfachen	3.614 MWh
Die in die Verringerung einbezogenen Energiearten: Kraftstoff, elektrischer Strom, Heizung, Kühlung, Dampf oder alle	In die Verringerung wurden alle Energiearten einbezogen. Genutzt wurden nur Strom und Heizenergie.
Die Grundlage für die Berechnung der Verringerung des Energieverbrauchs sowie die Gründe für diese Wahl	Ausgewiesen wird die Verringerung gegenüber dem Vorjahr, dem Beginn der Erfassung der Nachhaltigkeitsberichtsdaten.
Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendetes Rechenprogramm	Absoluter Betrag der Änderung gegenüber dem Vorjahr

Energieeinsparungen und Energieeffizienz sind wesentliche Kriterien für Investitionsentscheidungen bei BJB.

Leistungsindikator GRI SRS-303-3: Wasserentnahme

a. Gesamte Wasserentnahme aus allen Bereichen in Megalitern sowie eine Aufschlüsselung der Gesamtmenge nach den folgenden Quellen (falls zutreffend):

- i. Oberflächenwasser*
- ii. Grundwasser*
- iii. Meerwasser*
- iv. produziertes Wasser*
- v. Wasser von Dritten*

b. Gesamte Wasserentnahme in Megalitern aus allen Bereichen mit Wasserstress sowie

eine Aufschlüsselung der Gesamtmenge nach den folgenden Quellen (falls zutreffend):

- i. Oberflächenwasser*
- ii. Grundwasser*
- iii. Meerwasser*
- iv. produziertes Wasser*

v. Wasser von Dritten sowie eine Aufschlüsselung des Gesamtvolumens nach den in i-iv aufgeführten Entnahmekategorien

c. Eine Aufschlüsselung der gesamten Wasserentnahme aus jeder der in den Angaben 303-3-a und 303-3-b aufgeführten Quellen in Megalitern nach den folgenden Kategorien:

- i. Süßwasser (≤ 1000 mg/l Filtratrückstand (Total Dissolved Solids (TDS)))*
- ii. anderes Wasser (> 1000 mg/l Filtratrückstand (TDS))*

d. Gegebenenfalls erforderlicher Kontext dazu, wie die Daten zusammengestellt wurden, z. B. Standards, Methoden und Annahmen

Angaben zum Leistungsindikator:

	2023
Wasserentnahme (in Megalitern)	741
davon Oberflächenwasser	713
davon Grundwasser	27
davon Meerwasser	0
davon produziertes Wasser	0
davon Wasser von Dritten	1

Gebiete mit Wasserstress sind in Veröffentlichungen des World Resource Institute bezeichnet. Der Wassernutzungsindex für Deutschland wird vom Umweltbundesamt erhoben; er liegt weit unter der kritischen Grenze von 20%. Die Produktionsstätten von BJB liegen nicht in Bereichen mit Wasserstress, so dass keine Entnahme aus solchen Gebieten seitens BJB erfolgt.

Die Entnahmen werden über Zähler erfasst. Entnommen wird ausschließlich Süßwasser.

*Leistungsindikator GRI SRS-306-3 (2020):
Angefallener Abfall*

a. Gesamtgewicht des anfallenden Abfalls in metrischen Tonnen sowie eine Aufschlüsselung dieser Summe nach Zusammensetzung des Abfalls.

b. Kontextbezogene Informationen, die für das Verständnis der Daten und der Art, wie die Daten zusammengestellt wurden, erforderlich sind.

Angaben zum Leistungsindikator:

	2023
Abfallaufkommen	573 t
davon Kunststoffe	38 t
Materialeffizienz Kunststoff	84 %
Regranulatquote Kunststoff	16 %
davon Metalle	397 t
Materialeffizienz Metalle	85 %
Rücklieferung Metalle an Lieferanten	58 t
Wiederverwertungsrate	98 %

4.2 Ressourcenmanagement

Das Unternehmen legt offen, welche qualitativen und quantitativen Ziele es sich für seine Ressourceneffizienz, insbesondere den Einsatz erneuerbarer Energien, die Steigerung der Rohstoffproduktivität und die Verringerung der Inanspruchnahme von Ökosystemdienstleistungen gesetzt hat, welche Maßnahmen und Strategien es hierzu verfolgt, wie diese erfüllt wurden bzw. in Zukunft erfüllt werden sollen und wo es Risiken sieht.

BJB setzt seit Jahren erneuerbare Energien zur Reduzierung ökologischer Belastungen ein.

Seit 1999 wird Wasser des am Firmengelände des Hauptsitzes verlaufenden Flusses

Möhne zur Kühlung der Spritzgussmaschinen und Kompressoren sowie des IT Datacenters eingesetzt. Somit spart BJB den Großteil der elektrischen Energie, die zur Kühlung der Prozesse in diesen Bereichen andernfalls nötig wäre. Aufwendige Anlagentechnik, wie z.B. Kühltürme, Vorlagebecken etc. entfallen dadurch.

Seit 2013 wird am Hauptstandort in Arnsherg ein Blockheizkraftwerk mit einer Leistung von 300 KW thermisch und 200 KW elektrischer Leistung zur Erzeugung von Strom und Wärme betrieben.

Im Berichtsjahr wurde eine Photovoltaik-Anlage mit einer Leistung von 1 MWp auf den Dachflächen der Fertigung in Arnsherg installiert und in Betrieb genommen.

Da sich das CSR-Management bei BJB erst im Aufbau befindet, sind derzeit keine quantifizierten Zielsetzungen sowie geplante Zeitpunkte einer Zielerreichung betreffend Ressourceneffizienz, insbesondere den Einsatz erneuerbarer Energien, die Steigerung der Rohstoffproduktivität und die Verringerung der Inanspruchnahme von Ökosystemdienstleistungen definiert. Dieser Nachhaltigkeitsbericht für das Geschäftsjahr 2023 beschreibt den Ausbau unseres Umweltmanagements. Eine CSR-Strategie mit Zielsetzungen und Maßnahmen wird bis Ende 2025 erarbeitet. Auf Grund der noch nicht vorhandenen Zieldefinitionen liegen hierzu entsprechend auch keine Zielerreichungen vor.

Nachfolgend aufgeführte Umweltrisiken können wir durch unsere Geschäftstätigkeit erkennen:

- Rohstoffverbrauch für unsere Produkte
- Energieverbrauch zur Fertigung unserer Produkte
- THG-Emissionen beim Transport unserer Produkte zwischen den Fertigungsstätten in Deutschland, Osteuropa und China
- Gefahrstoffe und deren Verwendung

- Energieverbrauch der Produkte bei deren Verwendung innerhalb ihres Lebenszyklus
- THG-Emissionen durch Geschäftsreisen und Anfahrt der Mitarbeiter:innen

Folgende Maßnahmen zur Verbesserung der Ressourcen- und Energieeffizienz sind aktuell in der Umsetzung:

- Am Hauptstandort in Arnsberg wurde in 2023 eine Photovoltaik-Anlage auf den Dachflächen der Fertigung zur verstärkten Nutzung Erneuerbarer Energien errichtet und in Betrieb genommen.
- Prozessoptimierungen und Automatisierungen zur Reduzierung unseres CO₂-Footprints:

Bereits im Geschäftsjahr 2021 wurden wesentliche Projekte gestartet in Bezug auf Prozessoptimierungen automatisierter Fertigungsprozesse sowie zur Automatisierung von Montagetätigkeiten in bisher manueller Form. Ziele dieser Projekte sind Verbesserungen der Energie- und Ressourceneffizienz sowie Qualität verbunden.

Neue Technologien in der Spritzgusstechnik, die im Berichtsjahr getestet und ab 2024 in der Fertigung eingesetzt werden, werden bei bestimmten Produkten zu einer Reduzierung von Zykluszeiten von etwa 20% führen und den Energieverbrauch um 50 bis 80% gegenüber der bislang verwendeten Technologie senken.

- Verringerung des Rohstoffeinsatzes Insbesondere bei Serienprodukten wird darauf geachtet, dass möglichst wenig Abfall in der Einzelteilherstellung entsteht.

Neben der generellen Reduzierung von Ausschuss wird darauf geachtet,

dass z.B. beim Herstellen von Kunststoffteilen möglichst wenig Abfälle in Form von z.B. Angüssen entstehen. Dies ist in der Regel der Fall durch Verwendung von Nadelverschluss-systemen. Lassen sich Angüsse nicht vermeiden, ist BJB stets bestrebt, diese zu recyceln und sie dann ohne funktionale Einbußen am Produkt und unter Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften als Rezyklat im internen Prozess wieder zuzuführen. Ist das nicht möglich, werden die Materialien nicht ohne weiteres entsorgt, sondern nach Möglichkeit externen Recyclingprozessen zugeführt.

BJB hat in 2020 einen umfassenden Risikomanagementprozess neu eingeführt. Für die Hauptrisiken wurden systematische Kontrollen, Prozesse und Verfahren eingeführt, die jedes dieser Risiken reduzieren, um die Eintrittswahrscheinlichkeit und / oder die Auswirkungen eines etwaigen Eintritts zu minimieren. Die Nachhaltigkeitsstrategie von BJB befindet sich noch im Aufbau und soll bis 2025 fertiggestellt werden. Auf Basis der für 2022 erstmalig erhobenen CSR-Daten plant BJB die Nachhaltigkeitsrisiken weiter zu analysieren und in die Geschäfts- und Risikostrategie zu integrieren.

Seit dem Geschäftsjahr 2022 beteiligt sich BJB in Deutschland an JobRad Leasings von E-Bikes für Mitarbeiter:innen und leistet damit Beiträge zur Gesundheits- und Bewegungsförderung, aber auch Energieeinsparungen gegenüber Nutzung herkömmlicher Kfz.

Im Geschäftsjahr 2022 wurden auch Ladestationen für Elektrofahrzeuge im Firmeneigentum und von Kunden bzw. Lieferanten am Hauptstandort Arnsberg errichtet, um damit die Elektromobilität zu unterstützen.

Die Erfassung der Kennzahlen zur Inanspruchnahme natürlicher Ressourcen für den ersten BJB Nachhaltigkeitsbericht im letzten Jahr bedeutet klaren Fortschritt für das Managementsystem des BJB Ressourcenmanagements. Die Geschäftsleitung verfügt damit über Daten, die eine Basis zur weiteren Analyse und Erarbeitung von Zielen in Bezug auf die Inanspruchnahme von Ressourcen bilden.

4.3 Klimarelevante Emissionen

Das Unternehmen legt die Treibhausgas(THG)-Emissionen entsprechend dem Greenhouse Gas (GHG) Protocol oder darauf basierenden Standards offen und gibt seine selbst gesetzten Ziele zur Reduktion der Emissionen an.

Als mittelständisches Unternehmen verfügte BJB bis 2022 nicht über Daten, die eine Quantifizierung von CO₂- und Treibhausgas-Emissionen des Unternehmens ermöglichen. Im Hinblick auf eine Ermittlung unserer Nachhaltigkeitspotentiale sind wir daran interessiert, eine CO₂-Bilanz für unsere Standorte bzw. langfristig auch für unsere Produkte zu erstellen. Wir arbeiten an Fortschritten in diesem Bereich, müssen aber um Verständnis bitten, dass diese Aufgabe nicht kurzfristig zu lösen ist.

Bereits im Geschäftsjahr 2021 wurden wesentliche Projekte gestartet in Bezug auf Prozessoptimierungen in automatisierten Fertigungsprozessen sowie zur Automatisierung von Montagetätigkeiten in bisher manueller Form. Ziele dieser Projekte sind Verbesserungen der Effizienz.

Das Berichtsjahr 2022 stellt für BJB den Beginn für die Berichterstattung zur Nachhaltigkeit und dadurch auch zur Berichterstattung über die CO₂-Emissionen. In 2022 wurde erstmalig der BJB CO₂-Footprint (Scope 1 und Scope 2) für das Jahr 2021 ermittelt,

der eine Ausgangsbasis für weitere Ermittlungen darstellt. Die Berechnungen der CO₂-Emissionen wurden unter Verwendung des ecocockpit der Energieeffizienzagentur NRW erstellt. Das ecocockpit ist eng an das GHG-Protocol angelehnt. Die Ermittlung von Werten für Scope 3 und damit für einen Corporate Carbon Footprint (CCF) ist unser Ziel in den nächsten Jahren.

Aufgrund bisher fehlender Basisdaten konnten noch keine Ziele in Bezug auf die Reduzierung klimarelevanter Emissionen und die Nutzung erneuerbarer Energien definiert werden. Jedoch wurde in den zurückliegenden Jahren auch ohne eine Zielfestlegung bereits Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz ergriffen. Z.B. wurden vielgenutzte Räume mit einer LED-Beleuchtung ausgestattet, die sich elektronisch gesteuert den jeweiligen Lichtverhältnissen automatisch anpasst. Auch wurden in den letzten Jahren die Beleuchtungen in vielen Produktionshallen umfassend saniert und die Lichtbänder mit Leuchtstofflampen gegen LED-Lösungen ausgetauscht. Die Investitionen rechnen sich nach wenigen Jahren. Ein weiterer wichtiger Aspekt ist hier die Verbesserung der Arbeitsbedingungen durch wesentlich bessere Ausleuchtung der Arbeitsplätze.

Zukünftig werden wir neben den im vorherigen Abschnitt dargestellten Maßnahmen weitere Maßnahmen zur Effizienzsteigerung sowie zur Emissionsreduktion einleiten. Welche Maßnahmen hier zum Tragen kommen, wird noch in verschiedenen Analysen ermittelt werden, die wir in den kommenden Jahren schrittweise durchführen. Eine quantifizierte Zielsetzung einschließlich Zeitpunkt wird BJB im Rahmen der Erarbeitung der Nachhaltigkeitsstrategie bis 2025 definieren.

BJB hat in 2023 insgesamt 2.442 Tonnen CO₂-Äquivalent (Scope 1 und Scope 2) emittiert. Größter Emittent war davon mit 70% bezogener Strom gefolgt von Erdgas für Heizenergie mit 24%.

Die Senkung der THG-Emissionen von BJB in 2023 gegenüber dem Vorjahr betragen 591 Tonnen CO₂-Äquivalent (entsprechend 19 %) und resultieren zum größten Teil aus direkten Folgen von Initiativen zur Emissionssenkung.

Leistungsindikator GRI SRS-305-1 (siehe GH-EN15): Direkte THG-Emissionen (Scope 1)

a. Bruttovolumen der direkten THG-Emissionen (Scope 1) in Tonnen CO₂-Äquivalent

b. In die Berechnung einbezogene Gase; entweder CO₂, CH₄, N₂O, FKW, PFKW, SF₆, NF₃ oder alle

c. Biogene CO₂-Emissionen in Tonnen CO₂-Äquivalent

d. Das gegebenenfalls für die Berechnung gewählte Basisjahr, einschließlich:

i. der Begründung für diese Wahl

ii. der Emissionen im Basisjahr

iii. des Kontextes für alle signifikanten Veränderungen bei den Emissionen, die zur Neuberechnung der Basisjahr-Emissionen geführt haben

e. Quelle der Emissionsfaktoren und der verwendeten Werte für das globale Erwärmungspotenzial (Global Warming Potential, GWP) oder einen Verweis auf die GWP-Quelle

f. Konsolidierungsansatz für Emissionen; ob Equity-Share-Ansatz, finanzielle oder operative Kontrolle

g. Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendetes Rechenprogramm

Angaben zum Leistungsindikator:

	2023
a. Bruttovolumen der direkten THG-Emissionen (Scope 1)	736 Tonnen CO ₂ -Äquivalent
b. In die Berechnung einbezogene Gase; entweder CO ₂ , C ₂ CH ₄ , N ₂ O, FKW, PFKW, SF ₆ , NF ₃ oder alle	CO ₂ , C ₂ CH ₄
c. Biogene CO ₂ -Emissionen in Tonnen CO ₂ -Äquivalent	N/A
d. Das gegebenenfalls für die Berechnung gewählte Basisjahr, einschließlich:	2021
i. der Begründung für diese Wahl	Erstmalige Datenerhebung
ii. der Emissionen im Basisjahr	1.142 Tonnen CO ₂ -Äquivalent
iii. des Kontextes für alle signifikanten Veränderungen bei den Emissionen, die zur Neuberechnung der Basisjahr-Emissionen geführt haben	N/A
e. Quelle der Emissionsfaktoren und der verwendeten Werte für das globale Erwärmungspotenzial (Global Warming Potential, GWP) oder einen Verweis auf die GWP-Quelle	EEW 2022, Datenbank Gemis 5,0
f. Konsolidierungsansatz für Emissionen	Operative Kontrolle
g. Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendetes Rechenprogramm	EcoCockpit EFA NRW, (Bilanzierung der CO ₂ -Emissionen auf Basis anerkannter Datenbanken GEMIS und ProBas)

Leistungsindikator GRI SRS-305-2: Indirekte energiebezogenen THG-Emissionen (Scope 2)

a. Bruttovolumen der indirekten energiebedingten THG-Emissionen (Scope 2) in Tonnen CO₂-Äquivalent

b. Gegebenenfalls das Bruttovolumen der marktbasieren indirekten energiebedingten THG-Emissionen (Scope 2) in Tonnen CO₂-Äquivalent

c. Gegebenenfalls die in die Berechnung einbezogenen Gase; entweder CO₂, CH₄, N₂O, FKW, PFKW, SF₆, NF₃ oder alle

d. Das gegebenenfalls für die Berechnung gewählte Basisjahr, einschließlich:

i. der Begründung für diese Wahl

ii. der Emissionen im Basisjahr

iii. des Kontextes für alle signifikanten Veränderungen bei den Emissionen, die zur Neuberechnung der Basisjahr-Emissionen geführt haben

e. Quelle der Emissionsfaktoren und der verwendeten Werte für das globale Erwärmungspotenzial (Global Warming Potential, GWP) oder einen Verweis auf die GWP-Quelle

f. Konsolidierungsansatz für Emissionen; ob Equity-Share-Ansatz, finanzielle oder operative Kontrolle

g. Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendete Rechenprogramm.

Angaben zum Leistungsindikator:

	2023
a. Bruttovolumen der indirekten energiebedingten THG-Emissionen (Scope 2)	1.706 Tonnen CO ₂ -Äquivalent
b. Gegebenenfalls das Bruttovolumen der marktbasieren indirekten energiebedingten THG-Emissionen (Scope 2) in Tonnen CO ₂ -Äquivalent	N/A
c. Gegebenenfalls die in die Berechnung einbezogenen Gase; entweder CO ₂ , CH ₄ , N ₂ O, FKW, PFKW, SF ₆ , NF ₃ oder alle	CO ₂ , C ₂ CH ₄
d. Das gegebenenfalls für die Berechnung gewählte Basisjahr, einschließlich:	2021
i. der Begründung für diese Wahl	Erstmalige Datenerhebung
ii. der Emissionen im Basisjahr	2.236 Tonnen CO ₂ -Äquivalent
iii. des Kontextes für alle signifikanten Veränderungen bei den Emissionen, die zur Neuberechnung der Basisjahr-Emissionen geführt haben	N/A
e. Quelle der Emissionsfaktoren und der verwendeten Werte für das globale Erwärmungspotenzial (Global Warming Potential, GWP) oder einen Verweis auf die GWP-Quelle	EEW 2022, Datenbank Gemis 5,0
f. Konsolidierungsansatz für Emissionen	Operative Kontrolle
g. Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendete Rechenprogramme	EcoCockpit EFA NRW, (Bilanzierung der CO ₂ -Emissionen auf Basis anerkannter Datenbanken GEMIS und ProBas)

Leistungsindikator GRI SRS-305-3: Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)

a. Bruttovolumen sonstiger indirekter THG-Emissionen (Scope 3) in Tonnen CO₂-Äquivalenten

b. Gegebenenfalls die in die Berechnung einbezogenen Gase; entweder CO₂, CH₄, N₂O, FKW, PFKW, SF₆, NF₃ oder alle

c. Biogene CO₂-Emissionen in Tonnen CO₂-Äquivalent

d. Kategorien und Aktivitäten bezüglich sonstiger indirekter THG-Emissionen (Scope 3), die in die Berechnung einbezogen wurden

e. Das gegebenenfalls für die Berechnung gewählte Basisjahr, einschließlich:

i. der Begründung für diese Wahl

ii. der Emissionen im Basisjahr

iii. des Kontextes für alle signifikanten

Veränderungen bei den Emissionen, die zur Neuberechnung der Basisjahr-Emissionen geführt haben

f. Quelle der Emissionsfaktoren und der verwendeten Werte für das globale Erwärmungspotenzial (Global Warming Potential, GWP) oder einen Verweis auf die GWP-Quelle

g. Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendete Rechenprogramme

Angaben zum Leistungsindikator: BJB hat die THG-Emissionen in vor- und nachgelagerten Aktivitäten (Scope 3) erstmals für das Geschäftsjahr 2023 erhoben.

	2023
a. Bruttovolumen der indirekten energiebedingten THG-Emissionen (Scope 3)	2.288 Tonnen CO ₂ -Äquivalent
b. Gegebenenfalls das Bruttovolumen der marktbasieren indirekten energiebedingten THG-Emissionen (Scope 3) in Tonnen CO ₂ -Äquivalent	N/A
c. Gegebenenfalls die in die Berechnung einbezogenen Gase; entweder CO ₂ , CH ₄ , N ₂ O, FKW, PFKW, SF ₆ , NF ₃ oder alle	CO ₂ , C ₂ CH ₄
d. Das gegebenenfalls für die Berechnung gewählte Basisjahr, einschließlich:	2023
i. der Begründung für diese Wahl	Erstmalige Datenerhebung
ii. der Emissionen im Basisjahr	2.288 Tonnen CO ₂ -Äquivalent
iii. des Kontextes für alle signifikanten Veränderungen bei den Emissionen, die zur Neuberechnung der Basisjahr-Emissionen geführt haben	N/A
e. Quelle der Emissionsfaktoren und der verwendeten Werte für das globale Erwärmungspotenzial (Global Warming Potential, GWP) oder einen Verweis auf die GWP-Quelle	EEW 2022, Datenbank Gemis 5,0
f. Konsolidierungsansatz für Emissionen	Operative Kontrolle
g. Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendete Rechenprogramme	EcoCockpit EFA NRW, (Bilanzierung der CO ₂ -Emissionen auf Basis anerkannter Datenbanken GEMIS und ProBas)

Leistungsindikator GRI SRS-305-5: Senkung der THG-Emissionen

a. Umfang der Senkung der THG-Emissionen, die direkte Folge von Initiativen zur Emissionssenkung ist, in Tonnen CO₂ Äquivalenten

b. In die Berechnung einbezogene Gase; entweder CO₂, CH₄, N₂O, FKW, PFKW, SF₆, NF₃ oder alle

c. Basisjahr oder Basis/Referenz, einschließlich der Begründung für diese Wahl

d. Kategorien (Scopes), in denen die Senkung erfolgt ist; ob bei direkten (Scope 1), indirekten energiebedingten (Scope 2) und/oder sonstigen indirekten (Scope 3) THG-Emissionen

e. Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendete Rechenprogramm

Angaben zum Leistungsindikator:

	2023
Senkung der THG-Emissionen	938 Tonnen CO ₂ -Äquivalent
In die Berechnung einbezogene Gase:	CO ₂ , C ₂ H ₄
Basisjahr	2021
Senkung Scope 1	406 Tonnen CO ₂ -Äquivalent
Senkung Scope 2	532 Tonnen CO ₂ -Äquivalent
Verwendetes Rechenprogramm	EcoCockpit EFA NRW, (Bilanzierung der CO ₂ -Emissionen auf Basis anerkannter Datenbanken GEMIS und ProBas)

Die THG-Emissionen (Scope 1 und 2) von BJB betragen bei erstmaliger Berechnung 2021 (Basisjahr) 3.377 Tonnen CO₂-Äquivalent. Die Senkung der THG-Emissionen bis 2023 um 938 Tonnen CO₂-Äquivalent bedeutet eine Reduzierung in den letzten beiden Jahren um 28%.

4 Mitarbeiter:innen

5.1 Arbeitnehmerrechte

Das Unternehmen berichtet, wie es national und international anerkannte Standards zu Arbeitnehmerrechten einhält sowie die Beteiligung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Unternehmen und am Nachhaltigkeitsmanagement des Unternehmens fördert, welche Ziele es sich hierbei setzt, welche Ergebnisse bisher erzielt wurden und wo es Risiken sieht.

BJB hat nationale und international anerkannte Standards von Arbeitnehmerrechten einzuhalten. Wir orientieren uns dabei an den Standards des internationalen Zentralverbands der Elektrobranche EICC. In diese Standards und damit auch im BJB Verhaltenskodex integriert sind die Kernarbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation ILO. Vier Grundprinzipien bestimmen das Selbstverständnis und Handeln der ILO:

- Vereinigungsfreiheit und Recht auf Kollektivverhandlungen
- Beseitigung der Zwangsarbeit
- Abschaffung der Kinderarbeit
- Verbot der Diskriminierung in Beschäftigung und Beruf

Außerdem ist BJB seit Oktober 2022 Mitglied des UN Global Compacts und fördern die 10 Prinzipien:

1. Schutz und Achtung der internationalen Menschenrechte
2. Keine Mitschuld an Menschenrechtsverletzungen
3. Wahrung der Vereinigungsfreiheit und Anerkennung des Rechts auf Kollektivverhandlungen
4. Beseitigung aller Formen von Zwangsarbeit
5. Abschaffung von Kinderarbeit
6. Beseitigung von Diskriminierung bei Anstellung und Erwerbstätigkeit
7. Vorsorgeprinzip beim Umgang mit Umweltproblemen
8. Förderung des Umweltbewusstseins durch gezielte Initiativen
9. Entwicklung und Verbreitung umweltfreundlicher Technologien
10. Förderung der Korruptionsprävention, einschließlich Erpressung und Bestechung

Darüber hinaus gibt es sogenannte „quantitative Sozialstandards“, die zum Beispiel Arbeitszeiten regeln. BJB ist Mitglied des tarifvertragsschließenden Unternehmensverbands Westfalen-Mitte e.V. Im Unternehmen besteht ein Betriebsrat. Es bestehen damit Kommunikationsstrukturen, die den Mitarbeitern ein Mitspracherecht bezüglich ihrer Arbeitsbedingungen geben und für BJB gilt der Tarifvertrag mit der IG Metall. Durch die Tarifbindung hat BJB diesbezüglich ein hohes Niveau und gewährleistet, dass Mitarbeiter existenzsichernde Löhne erhalten. Auch bei den Tochtergesellschaften im Ausland werden die gesetzlichen Vorschriften eingehal-

ten. Im BJB Verhaltenskodex gilt für alle Unternehmensteile, dass das Recht der Mitarbeiter auf Vereinigungsfreiheit und auf Kollektivverhandlungen respektiert wird. Das Managementkonzept von BJB betreffend Arbeitnehmerrechte, Chancengleichheit und Qualifizierung ist ebenfalls im für alle Mitarbeiter verbindlichen BJB Verhaltenskodex beschrieben. Ziel ist es, Verstöße gegen Arbeitnehmerrechte und Diskriminierung vollständig zu vermeiden. Verstöße dagegen sind verpflichtend an die Geschäftsführung zu melden. In 2023 wurden keine Verstöße festgestellt.

Die Sicherheit und Gesundheit der Mitarbeiter:innen hat für BJB oberste Priorität. Daher werden nationale und internationale Vorschriften zum Arbeitsschutz und zur Arbeitssicherheit eingehalten und alle Maßnahmen ergriffen, um ein sicheres Arbeitsumfeld zu gewährleisten und durch die Optimierung der Arbeitsprozesse Risiken für die Mitarbeiter:innen zu vermeiden. In 2022 hat BJB den Fertigungsstandort in China betreffend Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz nach ISO 45001 zertifizieren lassen. Der Fertigungsstandort von BJB in Deutschland hat 2022 mit entsprechenden Vorbereitungen begonnen, die Zertifizierung nach ISO 45001 erfolgte in 2023.

Alle Mitarbeiter:innen können Vorschläge zur Verbesserung von Produkten, Arbeits- und Produktionsbedingungen o.ä. über die BJB Ideenwelt, betrieblich installierte Vorschlagswesen sowie über Vorgesetzte und den Betriebsrat einbringen. Eine explizite Förderung speziell für Vorschläge bzgl. des Nachhaltigkeitsmanagements ist augenblicklich nicht implementiert. Allerdings berichten wir über die firmeninternen Kanäle (Regelmäßige Mitarbeiter:innen-Information „BJB Highlights“ und in Meetings mit Führungskräften, die dann den einzelnen Mitarbeiter:innen weiter berichten) über durchgeführte Maßnahmen, Erfolge bzgl. Nachhaltigkeitsbemühungen sowie Ergebnissen von

Ressourcen und Energieeffizienzmaßnahmen. BJB ist in Deutschland und mit Tochtergesellschaften auch im Ausland tätig.

Wir halten uns an geltendes Recht und pflegen einen direkten und engen Austausch mit unseren Mitarbeiter:innen. Auch mit unseren Geschäftspartnern pflegen wir bzgl. der Verwendung unserer Produkte einen sehr engen Kontakt. Aus den vorgenannten Verhaltensweisen heraus sind uns keine negativen Auswirkungen und Risiken bekannt, die sich aus unserer Geschäftstätigkeit, aus unseren Geschäftsbeziehungen sowie aus unseren Produkten und Dienstleistungen für die Arbeitnehmerrechte ergeben.

Mit unserem Betriebsrat, der Jugend- und Auszubildendenvertretung sowie unserer Schwerbehindertenvertretung arbeiten wir in enger Abstimmung.

Im direkten Verantwortungsbereich sehen wir keine Risiken hinsichtlich einer Verletzung der Arbeitnehmerrechte, insbesondere

5.2 Chancengerechtigkeit

Das Unternehmen legt offen, wie es national und international Prozesse implementiert und welche Ziele es hat, um Chancengerechtigkeit und Vielfalt (Diversity), Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, Mitbestimmung, Integration von Migranten und Menschen mit Behinderung, angemessene Bezahlung sowie Vereinbarung von Familie und Beruf zu fördern, und wie es diese umsetzt.

Bei BJB zählen Persönlichkeit und Qualifikation der Mitarbeiter:innen – nicht das Geschlecht, Alter, etc. Diskriminierungen lehnen wir strengstens ab. Am Jahresende 2023 waren Mitarbeiter aus 11 Nationen bei BJB beschäftigt.

BJB pflegt eine Unternehmenskultur, die sich durch einen offenen und freundlichen Umgang miteinander auszeichnet. Daher ist die Fairness gegenüber Mitarbeiter:innen

da BJB am Hauptstandort über einen Betriebsrat verfügt und auch an unseren Standorten in China, USA und Spanien durch regelmäßige Besuche und Kommunikation ein direkter Einfluss der Geschäftsleitung jederzeit gegeben ist.

Quantitative Ziele von BJB sind es, Verstöße gegen Arbeitnehmerrechte und Diskriminierung vollständig zu vermeiden. Verstöße dagegen sind verpflichtend an die Geschäftsführung zu melden. In 2023 wurden keine Verstöße festgestellt. Im Hinblick auf die Leistungsindikatoren zu diesem Kriterium besteht bei BJB die quantitative Zielsetzung in jedem Jahr eine Verbesserung gegenüber dem Vorjahr zu erreichen.

und anderen Personengruppen ein wichtiger Grundsatz im BJB Verhaltenskodex, der für alle Mitarbeiter:innen gilt. Dort ist auch das Thema Entlohnung geregelt. Demnach verpflichtet sich BJB zur fairen Entlohnung der Mitarbeiter:innen gemäß den geltenden Gesetzen und Bestimmungen.

Als mittelständiges Unternehmen steht BJB in regelmäßigem Austausch mit dem Betriebsrat und seinen Mitarbeiter:innen. Da es bisher keine Kritik wegen mangelnder Chancengleichheit gab, besteht aus Sicht von BJB auch kein Bedarf an einer Formulierung quantitativer Ziele, außer diesen Zustand (keine Kritik an mangelnder Chancengleichheit) beizubehalten.

BJB steht mit seinen Produkten für hohe Qualität und Sicherheit. Auch für unsere Mitarbeiter:innen möchten wir die Arbeitsplätze so sicher wie möglich gestalten. Unsere Führungskräfte achten an den Standorten

darauf, dass gesetzliche Regelungen des Arbeitsschutzes eingehalten werden.

Um unsere Mitarbeiter:innen für Sicherheitsthemen zu sensibilisieren, setzen wir auf die Gefährdungsbeurteilung und daraus abgeleiteten Schulungen. Zusätzlich haben wir für Arbeitsschutz- und Gesundheitsschutz ein Managementsystem eingeführt, das für den BJB Fertigungsstandort in China nach ISO 45001 in 2022 zertifiziert wurde. Die Zertifizierung des BJB Fertigungsstandorts in Deutschland erfolgte in 2023.

Die Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit (SGA-Politik) stellt für BJB nicht nur eine allgemeine Orientierung, sondern einen bedeutenden Bestandteil der Unternehmenspolitik dar, um die Kultur von Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit zu stärken und Antrieb für die laufende Verbesserung des integrierten Managementsystems ist. BJB verpflichtet sich zu einer Unternehmensentwicklung auf der Basis sicherer und gesunder Arbeitsbedingungen. Mit der in 2023 erfolgten Zertifizierung des SGA-Managementsystems von BJB nach ISO 45001 erhielten wir eine Bestätigung der fachgerechten Umsetzung der Anforderungen des Managementsystems in den Bereichen Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz.

Als Unternehmen möchten wir für unsere Beschäftigten sowie auch andere Unternehmen, die im Rahmen von Dienstleistungen mit BJB zusammenarbeiten, sichere und gesunde Arbeitsbedingungen schaffen und Unfälle sowie Verletzungen verhindern. Die Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit hat Vorrang vor anderen Unternehmenszielen, ist integrierter Bestandteil aller Betriebsabläufe bzw. -prozesse und wird von Anfang an – bereits in der Planungsphase – in die technischen, ökonomischen und sozialen Überlegungen mit einbezogen.

BJB strebt danach, die Sicherheit, Gesundheit und Zufriedenheit der Beschäftigten

und Personen, die sich im Unternehmen aufhalten, kontinuierlich zu verbessern bzw. zu sichern. Zur Verhütung von Unfällen, Berufserkrankungen, arbeitsbedingten Gesundheitsgefahren, zur Vermeidung und Minimierung von SGA-Risiken und Gefährdungen sowie für die sichere und gesundheitsgerechte Gestaltung der Arbeit werden die geeigneten Ressourcen und erforderlichen Mittel zur Verfügung gestellt.

BJB verpflichtet sich zur Einhaltung der relevanten rechtlichen Verpflichtungen (Gesetze, Verordnungen, Vorschriften etc.), orientiert sich an den Richtlinien und Regeln sowie der Einhaltung des Standes der Technik und arbeitsmedizinischer Erkenntnisse. Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz (kurz SGA) ist ein wesentlicher Bestandteil der Führungsebene von BJB. Führungskräfte haben bei uns eine Vorbildfunktion und nehmen ihre übertragenen Pflichten verantwortungsbewusst wahr.

Die jeweils aktuelle Fassung der SGA-Politik wird dokumentiert, regelmäßig überprüft und bildet den Rahmen für die Festlegung und Bewertung von SGA-Zielsetzungen sowie für die weitere Unternehmensentwicklung. Zudem werden die Wirksamkeit des SGA-Managementsystems und das Erreichen der Ziele von Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit regelmäßig durch die Geschäftsführung bewertet.

BJB unterstützt eine angemessene interne und externe Kommunikation, um sicherzustellen, dass alle Personen, die in unserem Einflussbereich arbeiten, sich ihrer jeweiligen SGA-Verpflichtungen und darüber hinaus bewusstwerden. Großer Wert wird auf die sofortige Meldung von Vorfällen, Gefahren, Risiken und Chancen an den jeweiligen Vorgesetzten, wodurch Korrektur- oder Vorbeugemaßnahmen definiert werden können. Hier ist jeder Beschäftigte bei BJB verpflichtet mitzuwirken und die stetige Verbesserung

des Arbeits- und Gesundheitsschutzes zu unterstützen.

An unserem Hauptstandort in Arnsberg stehen wir in engem Austausch mit unserem Arbeitsmediziner. Gemeinsam mit diesem diskutieren und verbessern wir gesundheitsrelevante Themen aus dem Bereich des Arbeitsschutzes und bieten unseren Mitarbeiter:innen dadurch einen echten Mehrwert. Auch an unseren internationalen Standorten spielt das Thema Gesundheit eine entscheidende Rolle und wir unterstützen unsere Mitarbeiter:innen hierbei bestmöglich.

Gemeinsam mit der in unserem Gebäude am Hauptsitz Arnsberg ansässigen Krankenkasse konnten wir in der Vergangenheit verschiedene Maßnahmen aus dem Gesundheitsschutz vorantreiben. Konkrete Themen waren beispielsweise Suchtprävention oder Stressmanagement für Auszubildende oder besondere Maßnahmen für Mitarbeiter:innen im Mehrschichtbetrieb. Zudem haben wir mit Unterstützung der Krankenkasse und Ärzten bereits mehrfach „BJB Gesundheitstage“ durchführen können, in dessen Rahmen wir Mitarbeiter:innen zu verschiedenen Schwerpunkten wie beispielsweise Herz-Kreislauf-Gesundheit, Rückentrainings und Schlafhygiene informieren konnten. Unseren Mitarbeiter:innen bieten wir zudem das Fahrradleasing als Instrument der Gesundheitsförderung an.

Während der COVID-19-Pandemie hat BJB umfassende Maßnahmen zum Schutz der Gesundheit der Mitarbeiter:innen umgesetzt: Am Hauptstandort in Arnsberg wurden

allen Mitarbeiter:innen FFP2-Masken zur Verfügung gestellt, zwei Mal in der Woche kostenlose Schnelltests angeboten sowie COVID-19 Impfungen einschließlich Booster-Impfung durch den Werksarzt verabreicht. Ebenso wurde Homeoffice umfangreich genutzt und Meetings lange Zeit ausschließlich über Videokonferenzen organisiert. Auch an den anderen Standorten von BJB im Ausland wurden umfassende Präventivmaßnahmen gegen die COVID-19-Pandemie umgesetzt und so überall ein bestmöglicher Gesundheitsschutz erreicht.

In unserer Produktion am Hauptstandort in Deutschland ist der Einsatz von Schichtarbeit unerlässlich. Die Schichtmodelle bei BJB werden stets in enger Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat erarbeitet und entsprechen der vorwärts rotierenden Schichtplanung, die negative Auswirkungen auf die Gesundheit weitestgehend minimiert. Zudem besteht ein hoher Grad an Arbeitszeitflexibilität, die wir auch unseren Mitarbeiter:innen im Mehrschichtbetrieb ermöglichen.

Die Zufriedenheit unserer Mitarbeiter:innen zeigt sich durch eine niedrige Fluktuation - die im Berichtsjahr allerdings durch erforderlichen Personalabbau beeinflusst ist (2023: 12,9%) - und langjährige Betriebszugehörigkeiten (2023: 18,4 Jahre durchschnittliche Betriebszugehörigkeit). Aus diesem Anlass feiern wir jährlich gemeinsam mit unseren 25-, 40- und 50-jährigen Jubilaren und allen Mitarbeiter:innen unsere Jubilarfeier zur Wertschätzung der geleisteten Arbeit.

5.3 Qualifizierung

Das Unternehmen legt offen, welche Ziele es gesetzt und welche Maßnahmen es ergriffen hat, um die Beschäftigungsfähigkeit, d. h. die Fähigkeit zur Teilhabe an der Arbeits- und Berufswelt aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, zu fördern und im Hinblick auf die demografische Entwicklung anzupassen, und wo es Risiken sieht.

Erfolge von Unternehmen basieren auf dem Wissen der Mitarbeiter und guter Zusammenarbeit. Nur wenn wir unseren Mitarbeiter:innen entsprechende Fortbildungs- und Weiterbildungsangebote gewähren, wird sichergestellt, dass sich BJB kontinuierlich weiter entwickeln kann und als Organisation „lernt“. Um das organisationale Lernen zu unterstützen, arbeiten wir mit verschiedenen Instrumenten der Personalentwicklung.

Um Risiken aus dem demografischen Wandel in der Gesellschaft, wie dem Fachkräftemangel entgegen zu wirken, betreiben wir bereits seit Jahrzehnten an unserem Hauptstandort eine eigene Ausbildungswerkstatt. Hier bilden wir Auszubildende in verschiedenen Berufsbildern wie dem Werkzeugmechaniker, dem Verfahrensmechaniker, dem Elektroniker oder dem Mechatroniker aus. Im kaufmännischen Bereich erfolgt die Ausbildung in den Berufsbildern der Industriekaufleute und dem Fachinformatiker. Darüber hinaus bietet BJB duale Studiengänge an und ermöglicht zudem Praktika für Schüler und Studenten in unterschiedlichen Unternehmensbereichen. Während der Ausbildung genießen unsere Auszubildenden die Unterstützung von kompetenten und erfahrenen Ausbildern. Viele unserer heutigen

Mitarbeiter:innen haben bereits ihre Ausbildung oder ihr duales Studium bei BJB absolviert oder sind bereits in zweiter oder dritter Generation bei BJB tätig.

Das Gesundheitsmanagement bei BJB wurde in 2022 aktualisiert und in 2023 nach DIN ISO 45001 zertifiziert. Die Förderung der Beschäftigungsfähigkeit aller Mitarbeitenden, insbesondere bezogen auf (Weiter-)Bildung ist wesentlicher Teil des nach DIN ISO 9001 zertifizierten Managementsystems von BJB. Die Konformität des Systems wurde in regelmäßigen Überwachungsaudits bestätigt.

Betreffend Digitalisierung und Umgang mit Herausforderungen des demografischen Wandels hat BJB als mittelständisches Unternehmen mit begrenzten Kapazitäten in der Personalabteilung konkrete Zielsetzungen und den geplanten Zeitpunkt der Zielerreichung bisher nicht formuliert, dies soll bis Ende 2026 erarbeitet werden.

Am Jahresende 2023 waren bei BJB 23 Mitarbeiter als Auszubildende oder im Studium tätig. Nach der Ausbildung endet das Lernen nicht. Durch unser Instrument der Potenzialanalyse und daran anschließenden Mitarbeiter:innen-Gesprächen wird für alle Mitarbeiter:innen ein individueller Entwicklungs- und Qualifizierungsplan erstellt. Wir unterscheiden dabei fachliche Themen und gesetzlich vorgeschriebene Schulungen, den Aufbau von Fachwissen und die Optimierung der Softskills zur Förderung unserer Leistungsträger.

In 2023 wurden erforderliche Qualifizierungen von Mitarbeitern durchgeführt, aufgrund der schlechten wirtschaftlichen Entwicklung und des damit verbundenen Kostendrucks mussten aber auch viele Entwicklungsmaßnahmen zurückgestellt werden.

Leistungsindikator GRI SRS-403-9: Arbeitsbedingte Verletzungen

a. Für alle Angestellten:

i. Anzahl und Rate der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Verletzungen

ii. Anzahl und Rate arbeitsbedingter Verletzungen mit schweren Folgen (mit Ausnahme von Todesfällen)

iii. Anzahl und Rate der dokumentierbaren arbeitsbedingten Verletzungen

iv. die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Verletzungen

v. Anzahl der gearbeiteten Stunden

b. Für alle Mitarbeiter:innen, die keine Angestellten sind, deren Arbeit und/oder Arbeitsplatz jedoch von der Organisation kontrolliert werden:

i. Anzahl und Rate der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Verletzungen

ii. Anzahl und Rate arbeitsbedingter Verletzungen mit schweren Folgen (mit Ausnahme von Todesfällen)

iii. Anzahl und Rate der dokumentierbaren arbeitsbedingten Verletzungen

iv. die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Verletzungen

v. Anzahl der gearbeiteten Stunden

Angaben zum Leistungsindikator:

	2023
Für alle Angestellten:	
Anzahl der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Verletzungen	0
Anzahl arbeitsbedingter Verletzungen mit schweren Folgen (mit Ausnahme von Todesfällen)	0
Anzahl der dokumentierbaren arbeitsbedingten Verletzungen	2
Die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Verletzungen	Aufgrund der geringen arbeitsbedingten Verletzungen sind keine bestimmten Verletzungsarten definierbar.
Anzahl der gearbeiteten Stunden	494.893

Für alle Mitarbeiter:innen, die keine Angestellten sind, deren Arbeit und/oder Arbeitsplatz jedoch von der Organisation kontrolliert werden: Diese Daten können aktuell nur von Leiharbeitern erfasst werden. Wie bei Fremdfirmenbeschäftigten bekommt BJB im Nachgang auch keine Daten zum Verletzungsumfang etc. Dabei handelt es sich auch um besonders geschützte personenbezogene Daten, die BJB nicht zu Verfügung gestellt werden.

Weitere Kennzahlen für BJB Deutschland:

Die Anzahl der meldepflichtigen arbeitsbedingten Verletzungen im Verhältnis zur Gesamtzahl der von den Arbeitnehmer:innen im Berichtszeitraum geleisteten Arbeitsstunden betrug 2023: 0,0000066.

Die Gesamtzahl der Ausfalltage aufgrund Arbeitsunfällen in Form von Anzahl von Stunden im Verhältnis zur Gesamtzahl der von den Arbeitnehmer:innen im Berichtszeitraum geleisteten Arbeitsstunden betrug 2023: 0,00046.

Die Unfallhäufigkeit LTIR (Loss Time Injury Rate) betrug 2023 1,3 - ein Wert, der weit unter dem Branchenwert für meldepflichtige

Arbeitsunfälle der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung liegt.

Leistungsindikator GRI SRS-403-10: Arbeitsbedingte Erkrankungen

a. Für alle Angestellten:

i. Anzahl und Rate der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Erkrankungen

ii. Anzahl der dokumentierbaren arbeitsbedingten Erkrankungen

iii. die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Erkrankungen

b. Für alle Mitarbeiter:innen, die keine Angestellten sind, deren Arbeit und/oder Arbeitsplatz jedoch von der Organisation kontrolliert werden:

i. Anzahl der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Erkrankungen

ii. Anzahl der dokumentierbaren arbeitsbedingten Erkrankungen

iii. die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Erkrankungen

Angaben zum Leistungsindikator:

	2023
<i>Für alle Angestellten:</i>	
<i>Anzahl der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Erkrankungen</i>	0
<i>Anzahl der dokumentierbaren arbeitsbedingten Erkrankungen</i>	0
<i>die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Erkrankungen</i>	-

Leistungsindikator GRI SRS-403-4: Mitarbeiter:innenbeteiligung zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Die berichtende Organisation muss für Angestellte und Mitarbeiter:innen, die keine Angestellten sind, deren Arbeit und/oder Arbeitsplatz jedoch von der Organisation kontrolliert werden, folgende Informationen offenlegen:

- a. Eine Beschreibung der Verfahren zur Mitarbeiter:innenbeteiligung und Konsultation bei der Entwicklung, Umsetzung und Leistungsbewertung des Managementsystems für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz und zur Bereitstellung des Zugriffs auf sowie zur Kommunikation von relevanten Informationen zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz gegenüber den Mitarbeiter:innen*
- b. Wenn es formelle Arbeitgeber-Mitarbeiter:innen-Ausschüsse für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz gibt, eine Beschreibung ihrer Zuständigkeiten, der Häufigkeit der Treffen, der Entscheidungsgewalt und, ob und gegebenenfalls warum Mitarbeiter:innen in diesen Ausschüssen nicht vertreten sind.*

Angaben zum Leistungsindikator:

	2023
<p>Eine Beschreibung der Verfahren zur Mitarbeiter :innenbeteiligung und Konsultation bei der Entwicklung, Umsetzung und Leistungsbewertung des Managementsystems für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz und zur Bereitstellung des Zugriffs auf sowie zur Kommunikation von relevanten Informationen zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz gegenüber den Mitarbeiter:innen</p>	<p><u>BJB Deutschland:</u> Das Managementsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz wurde 2023 nach DIN ISO 45001 zertifiziert. Bei Fragen und Festlegung/ Umsetzungen von Maßnahmen im Arbeits- und Gesundheitsschutzes wird der Betriebsrat mit konsultiert. Der Betriebsrat vertritt die Interessen der Beschäftigten. Die Relevanten Informationen werden via Aushang, BJB Wiki, oder per schriftlicher Anweisung der verantwortlichen Führungskräfte an die Beschäftigten kommuniziert.</p> <p>Grundlage für das Arbeitssicherheits- und Gesundheitsmanagementsystem ist die Erfassung und Bewertung des Krankenzustandes (BEM) sowie der Ausfallzeiten. Es werden innerhalb des Unternehmens verschiedene Methoden eingesetzt, um potentielle Risiken zu ermitteln und diese Risiken zu minimieren. Somit ist eine kontinuierliche Verbesserung des SGA gewährleistet.</p> <p>Eine aktive Konsultation und Beteiligung aller Beschäftigten während den Entscheidungsfindungsprozessen verhelfen uns die Ziele für den Arbeitsschutz und die Maßnahmen zum Erreichen der Ziele konstant zu überwachen und zu erfüllen.</p> <p>Unser Interesse an einer sicheren und gesunden Arbeitsumgebung betrifft sowohl unsere Mitarbeiter/innen, Kunden, Besucher, Zulieferer als auch dem gesamten Umfeld unseres Standortes.</p> <p>Mit Hilfe regelmäßiger Informationen, Unterweisungen und Weiterbildungen sensibilisieren wir unser Mitarbeiter/innen und stärken das Bewusstsein für ein sicheres Arbeiten in allen Bereichen des Unternehmens.</p> <p><u>BJB China:</u> Das Managementsystems für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz wurde Ende 2022 nach DIN ISO 45001 zertifiziert.</p> <p>Es gewährleistet sowohl Verfahren für die Beteiligung und Konsultation der Mitarbeiter als auch Verfahren für die Kommunikation von Sicherheitsinformationen und dass alle Mitarbeiter am Arbeitsschutzmanagement teilnehmen, konsultiert und darüber informiert werden können, BJB China hat ein System der Arbeitnehmervvertretung eingerichtet, in dem die Mitarbeiter die Arbeitnehmervvertreter frei wählen können, die befugt sind</p> <ul style="list-style-type: none"> - sich am Arbeitsschutzmanagement des Unternehmens zu beteiligen und zu konsultieren; - an der Untersuchung von Vorfällen und der Behebung von Nichtkonformitäten teilnehmen; - gemeinsam Abhilfemaßnahmen festlegen; - eine Vereinbarung über die Kommunikation in der Öffentlichkeit treffen und abzeichnen.

	<p><u>BJB USA</u>: Alle Mitarbeiter erhalten eine jährliche Sicherheits-schulung. Ausgewählte Mitarbeiter absolvieren außerdem jähr-lich einen CPR/Erste-Hilfe-Kurs.</p> <p><u>BJB Spanien</u> hat ein externes Unternehmen, das in Bezug auf Sicherheit und Gesundheit berät. In regelmäßigen Abständen werden auch medizinische Untersuchungen für die Mitarbeiter durchgeführt.</p>
<p>Wenn es formelle Arbeit-geber-Mitarbeiter:innen-Ausschüsse für Arbeits-sicherheit und Gesund-heitsschutz gibt, eine Be-schreibung ihrer Zustän-digkeiten, der Häufigkeit der Treffen, der Ent-scheidungsgewalt und, ob und gegebenenfalls warum Mitarbeiter:innen in diesen Ausschüssen nicht vertreten sind</p>	<p><u>BJB Deutschland</u>: Eingerichtet ist ein Arbeitsschutzausschuss. Er besteht aus folgenden Mitgliedern: Beauftragter des Unter-nehmens, zwei Mitglieder des Betriebsrates, Betriebsarzt, Fachkraft für Arbeitssicherheit, Sicherheitsbeauftragter. Der Ausschuss tritt alle 3 Monate zusammen. Das Gremium ist be-ratend tätig (ASiG §11). Die Beschäftigten werden im Gremium durch den Betriebsrat vertreten; Entscheidungen treffen das Unternehmen und die verantwortlichen Führungskräfte.</p> <p><u>BJB China</u> hat einen Gesundheits- und Sicherheitsausschuss mit folgenden Hauptaufgaben eingerichtet:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Organisation aller Gesundheits- und Sicherheitsmaß-nahmen im Unternehmen; • Umsetzung von Richtlinien und Vorschriften zum Schutz von Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz; • Formulierung und Überprüfung aller Gesundheits- und Sicherheitsprozesse und -verfahren im Unternehmen; • Überprüfung verschiedener Gesundheits- und Sicher-heitspläne, entsprechende Schulung der Mitarbeiter; • Beaufsichtigung und Inspektion aller Abteilungen, Über-prüfung, Analyse und Bearbeitung von Unfall-berichten; • Anweisung an die betreffenden Abteilungen, das Prob-lem innerhalb einer bestimmten Frist zu lösen, und För-derung kontinuierlicher Verbesserungsmaßnahmen zum Aufbau eines Gesundheits- und Sicherheitsum-felds. <p>Als Teil des Ausschusses sind die Mitarbeiter der Produktion und des Lagers dazu angehalten, sich an den oben genannten Aktivitäten des Arbeitsschutzmanagements zu beteiligen, sie zu konsultieren und mit ihrer Zustimmung zu kommunizieren. Der Ausschuss für Gesundheit und Sicherheit hält jedes Quar-tal eine Sitzung ab.</p> <p><u>BJB USA</u> und <u>BJB Spanien</u> haben als Vertriebsgesellschaften nicht die Größe, dass Ausschüsse erforderlich sind.</p>

Leistungsindikator GRI SRS-404-1 (siehe G4-LA9): Stundenzahl der Aus- und Weiter-bildungen

a. durchschnittliche Stundenzahl, die die Angestellten einer Organisation während

des Berichtszeitraums für die Aus- und Wei-terbildung aufgewendet haben, aufge-schlüsselt nach:

i. Geschlecht

ii. Angestelltenkategorie

Angaben zum Leistungsindikator:

	2023
Durchschnittliche Stundenzahl, die die Angestellten einer Organisation während des Berichtszeitraums für die Aus- und Weiterbildung aufgewendet haben, aufgeschlüsselt nach:	4,2
Geschlecht	Daten aufgrund von Erfassungsproblematiken für 2023 nicht ermittelbar. Das Thema wird soll für den nächsten Bericht bearbeitet werden.
Angestelltenkategorie:	
Angestellte	6,0
gewerbliche Mitarbeiter	3,7

Leistungsindikator GRI SRS-405-1: Diversität

a. Prozentsatz der Personen in den Kontrollorganen einer Organisation in jeder der folgenden Diversitätskategorien:

i. Geschlecht

ii. Altersgruppe: unter 30 Jahre alt, 30-50 Jahre alt, über 50 Jahre alt

iii. Gegebenenfalls andere Diversitätsindikatoren (wie z. B. Minderheiten oder schutzbedürftige Gruppen)

b. Prozentsatz der Angestellten pro Angestelltenkategorie in jeder der folgenden Diversitätskategorien:

i. Geschlecht

ii. Altersgruppe: unter 30 Jahre alt, 30-50 Jahre alt, über 50 Jahre alt

iii. Gegebenenfalls andere Diversitätsindikatoren (wie z. B. Minderheiten oder schutzbedürftige Gruppen)

Angaben zum Leistungsindikator:

	31.12.2023
Prozentsatz der Personen in den Kontrollorganen einer Organisation in Diversitätskategorien.	BJB hat als Familienunternehmen einen freiwilligen Beirat. Dieser ist kein Kontrollorgan
Prozentsatz der Angestellten pro Angestelltenkategorie in jeder der folgenden Diversitätskategorien:	Daten nicht je Angestelltenkategorie verfügbar, da im Personalsystem nicht erfasst. Bei zukünftiger Systemumstellung kann erst Angabe erfolgen.
i. Geschlecht	männlich: 69% weiblich: 31%

ii. Altersgruppe:	unter 30 Jahre alt: 14% 30 bis 50 Jahre alt: 42% über 50 Jahre alt: 44%
Gegebenenfalls andere Diversitätsindikatoren	Anzahl Schwerbehinderte: 6%

Leistungsindikator GRI SRS-406-1: Diskriminierungsvorfälle

a. Gesamtzahl der Diskriminierungsvorfälle während des Berichtszeitraums

b. Status der Vorfälle und ergriffene Maßnahmen mit Bezug auf die folgenden Punkte:

Punkte:

i. Von der Organisation geprüfter Vorfall

ii. Umgesetzte Abhilfepläne

iii. Abhilfepläne, die umgesetzt wurden und deren Ergebnisse im Rahmen eines routinemäßigen internen Managementprüfverfahrens bewertet wurden

iv. Vorfall ist nicht mehr Gegenstand einer Maßnahme oder Klage

Angaben zum Leistungsindikator:

	2023
Gesamtzahl der Diskriminierungsvorfälle während des Berichtszeitraums	0
Status der Vorfälle und ergriffene Maßnahmen mit Bezug auf die folgenden Punkte:	N/A
<ul style="list-style-type: none"> • Von der Organisation geprüfter Vorfall 	N/A
<ul style="list-style-type: none"> • Umgesetzte Abhilfepläne 	N/A
<ul style="list-style-type: none"> • Abhilfepläne, die umgesetzt wurden und deren Ergebnisse im Rahmen eines routinemäßigen internen Managementprüfverfahrens bewertet wurden 	N/A
<ul style="list-style-type: none"> • Vorfall ist nicht mehr Gegenstand einer Maßnahme oder Klage 	N/A

6 Gesellschaftliches Engagement

6.1 Menschenrechte

Das Unternehmen legt offen, welche Maßnahmen, Strategien und Zielsetzungen für das Unternehmen und seine Lieferkette ergriffen werden, um zu erreichen, dass Menschenrechte weltweit geachtet und Zwangs- und Kinderarbeit sowie jegliche Form der Ausbeutung verhindert werden. Hierbei ist auch auf Ergebnisse der Maßnahmen und etwaige Risiken einzugehen.

Für BJB als global agierendes Familienunternehmen mit einer starken Wertebasis ist die Achtung der Menschenrechte ein unverzichtbarer Bestandteil der unternehmerischen Verantwortung. BJB lehnt jede Form von Menschenrechtsverletzungen wie etwa

Kinder- und Zwangsarbeit oder die Diskriminierung aufgrund von Herkunft, Hautfarbe oder Geschlecht ab. Dieser Anspruch gilt sowohl für alle eigenen Standorte als auch für sämtliche Geschäftspartner und endet nicht mit der Einhaltung der jeweiligen lokalen gesetzlichen Bestimmungen, sondern geht darüber hinaus.

Die Geschäftsführung hat am 30. Juni 2022 eine Grundsatzerklärung zur Achtung der Menschenrechte schriftlich dokumentiert. Mit dieser Grundsatzerklärung verpflichtet sie sich, die Achtung der Menschenrechte entlang unserer Wertschöpfungskette zu stärken und Menschenrechtsverletzungen vorzubeugen. Die Geschäftsführung bekennt sich darin auch zu den „UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte“ und

den zehn Prinzipien des „UN Global Compact“. Die Anforderung, die Menschenrechte zu achten und zu wahren, ist Bestandteil des gruppenweit gültigen BJB Verhaltenskodex sowie des Verhaltenskodex für Lieferanten von BJB. Sie richtet sich an alle Mitarbeiter:innen im Unternehmen und an Geschäftspartner für Produktionsmaterial. Verantwortlich für Menschenrechtsfragen ist die Abteilung Personal unter deren Leitung. Diesem wird im Rahmen der internen Risikoberichterstattung der BJB im Bedarfsfall auch zum Thema Menschenrechte berichtet.

Korruption ist nicht nur strafbar, sie erhöht auch das Risiko von Menschenrechtsverletzungen. BJB hat im Verhaltenskodex ein Korruptionsverbot verankert und tritt gegen alle Arten der Korruption ein, einschließlich Erpressung und Bestechung. Handlungsweisen, bei denen Geschäfte mit unlauteren Mitteln erfolgen, werden nicht toleriert. Mitarbeiter von BJB dürfen Geschäftspartnern keinerlei Vergünstigungen anbieten bzw. von ihnen solche annehmen, die zu einer Beeinträchtigung einer objektiven und fairen Geschäftsentscheidung führen oder auch nur einen derartigen Anschein erwecken könnten. Im Dezember 2023 hat BJB eine Anti-Korruptionsrichtlinie mit Vorgaben und Prozessen im Zusammenhang mit der Verhinderung von Korruption, von Interessenkonflikten und dem Umgang mit Geschenken und Zuwendungen aller Art den Mitarbeitern weltweit bekanntgegeben.

Im BJB Verhaltenskodex, der für alle Mitarbeiter von BJB gilt, bekennt sich BJB zum Datenschutz mit größter Sorgfalt. Persönlichen Informationen über Mitarbeiter, Kunden, Geschäftspartner und Lieferanten sowie sonstige Dritte werden von BJB sorgfältig verwendet und vertraulich behandelt unter vollständiger Einhaltung der Datenschutzgesetze.

Die quantifizierte Zielsetzung für die Einhaltung von Menschenrechten bezogen auf BJB lautet: Null Verstöße; im Berichtsjahr 2023 waren keine Verstöße zu verzeichnen. Die quantifizierte Zielsetzung für die Einhaltung von Menschenrechten bezogen auf Lieferanten besteht darin, Verstöße vollständig zu vermeiden. Im Zusammenhang mit dem neuen Lieferkettengesetz hat BJB 2022 ein Risikomanagement betreffend möglicher

Verstöße in der Lieferkette gegen Menschenrechte eingeführt.

Das Risikomanagement von BJB basiert auf Risikoanalysen bekannter menschenrechtlicher Risikofelder und Länderrisiken. Von allen Lieferanten wurde in einem Fragebogen die Einhaltung des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes (LkSG) abgefragt und mit dem neu eingeführten Lieferantenkodex auch auf Einhaltung des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes (LkSG) auch in deren Lieferkette verpflichtet. Im Berichtsjahr 2023 wurden keine Menschenrechtsverstöße in der Lieferkette bekannt.

Etwaige Verstöße können auch über das weltweite Compliance-Hinweisgebersystem der BJB gemeldet werden. Das Hinweisgebersystem von BJB bietet Mitarbeitenden sowie externen Dritten die Möglichkeit anonyme Hinweise zu eventuellen Compliance-Verstößen zu melden. Die Wahrung der Vertraulichkeit der Identität, eine der Grundforderungen des 2023 in Kraft getretenen Hinweisgeberschutzgesetzes, ist dabei gewährleistet. Das Hinweisgebersystem ist im BJB Verhaltenskodex sowie auch im BJB Lieferantenkodex veröffentlicht und beschrieben ist. Im Berichtsjahr 2023 wurden keine Hinweise auf Menschenrechtsverletzungen gemeldet.

Die Führungskräfte und Mitarbeiter:innen von BJB werden bezüglich des BJB Verhaltenskodex geschult, der die Achtung der Menschenrechte einfordert.

Leistungsindikator GRI SRS-412-3: Auf Menschenrechtsaspekte geprüfte Investitionsvereinbarungen

a. Gesamtzahl und Prozentsatz der erheblichen Investitionsvereinbarungen und -verträge, die Menschenrechtsklauseln enthalten oder auf Menschenrechtsaspekte geprüft wurden

b. Die verwendete Definition für „erhebliche Investitionsvereinbarungen“

Angabe zum Leistungsindikator: Keine (null). Alle erheblichen Investitionen (> € 500.000) wurden in Deutschland getätigt.

Leistungsindikator GRI SRS-412-1: Auf Menschenrechtsaspekte geprüfte Betriebsstätten

- a. Gesamtzahl und Prozentsatz der Geschäftsstandorte, an denen eine Prüfung auf Einhaltung der Menschenrechte oder eine menschenrechtliche Folgenabschätzung durchgeführt wurde, aufgeschlüsselt nach Ländern

Angabe zum Leistungsindikator: Keine (null). Die ausländischen Tochtergesellschaften werden von Geschäftsführern geführt, die eng mit der Geschäftsleitung von BJB zusammenarbeiten und der Einhaltung des BJB Verhaltenskodex verpflichtet sind.

Leistungsindikator GRI SRS-414-1: Auf soziale Aspekte geprüfte, neue Lieferanten

- a. Prozentsatz der neuen Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien bewertet wurden.

Angabe zum Leistungsindikator:

100%. Seit dem 1.7.2022 sind alle Lieferanten verpflichtet, den BJB Lieferantenkodex zu unterzeichnen und einzuhalten.

Leistungsindikator GRI SRS-414-2: Soziale Auswirkungen in der Lieferkette

- a. Zahl der Lieferanten, die auf soziale Auswirkungen überprüft wurden
- b. Zahl der Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen ermittelt wurden
- c. Erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen, die in der Lieferkette ermittelt wurden
- d. Prozentsatz der Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen erkannt und infolge der Bewertung Verbesserungen vereinbart wurden
- e. Prozentsatz der Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen erkannt wurden und infolgedessen die Geschäftsbeziehung beendet wurde, sowie Gründe für diese Entscheidung.

Angabe zum Leistungsindikator:

	2023
Zahl der Lieferanten, die auf soziale Auswirkungen überprüft wurden	83. Seit dem 1.7.2022 sind alle Lieferanten von Materialien verpflichtet, den BJB Lieferantenkodex zu unterzeichnen und einzuhalten.
Zahl der Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen ermittelt wurden	0
Erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen, die in der Lieferkette ermittelt wurden	0
Prozentsatz der Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen erkannt und infolge der Bewertung Verbesserungen vereinbart wurden	0
Prozentsatz der Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen erkannt wurden und infolgedessen die Geschäftsbeziehung beendet wurde, sowie Gründe für diese Entscheidung	0

Seit dem 1.7.2022 sind alle Lieferanten verpflichtet, den BJB Lieferantenkodex zu unterzeichnen, einzuhalten und ihre Vorlieferanten ebenfalls darauf zu verpflichten. Potenzielle negative Auswirkungen sind im Berichtsjahr nicht aufgetreten.

6.2 Gemeinwesen

Das Unternehmen legt offen, wie es zum Gemeinwesen in den Regionen beiträgt, in denen es wesentliche Geschäftstätigkeiten ausübt.

BJB ist am Hauptstandort Arnshausen stark in der Gesellschaft verwurzelt. Das begründet sich zum einen durch die Tradition unseres Familienunternehmens und hängt zum anderen stark mit dem persönlichen Engagement unserer Gesellschafter und Geschäftsführer zusammen. BJB engagiert sich daher über sein Kerngeschäft hinaus für soziale und ökologische Belange vor Ort und unterstützt lokale kulturelle und sportliche Veranstaltungen finanziell.

Im Bereich Gemeinwesen bestehen immer dort Risiken, wo Unternehmen aufgrund geänderter Rahmenbedingungen Stellen streichen müssen oder ökonomische Einbußen erfahren, die sich auf Löhne und Gehälter, Sozialabgaben und Steuern auswirken. Eine dezidierte Analyse von Risiken bzw. ein konkretes Managementkonzept ist aus unserer Sicht hier nicht zielführend, vielmehr wollen wir sicherstellen, dass BJB sich positiv entwickelt und mögliche Risiken so gar nicht erst entstehen.

Als mittelständisches Unternehmen entscheidet die Geschäftsleitung unmittelbar über alle Beiträge zur nachhaltigen Entwicklung, die über das Kerngeschäft des Unternehmens hinausgehen, wie z.B. Einsatz für lokale Projekte oder Fördermaßnahmen im

Rahmen derer BJB Verantwortung für die Gesellschaft übernehmen.

Seit 2022 unterstützt BJB jährlich die Initiative Waldlokal mit monatlichen Beiträgen und trägt so zur Aufforstung von Waldflächen in der Region Arnshausen bei.

BJB ist auch Stifter der Bürgerstiftung Arnshausen, die gemeinnützige Aktivitäten auf lokaler Ebene fördert.

BJB ermutigt und unterstützt ehrenamtliches Engagement von Mitarbeiter:innen und stellt diese für ehrenamtliche Aufgaben frei. So sind unsere Mitarbeiter:innen beispielsweise in der Freiwilligen Feuerwehr, dem THW oder bei der Begleitung von Jugendfreizeiten aktiv. Darüber hinaus engagieren sich Mitarbeiter:innen als ehrenamtliche Richter, im Prüfungs- oder Weiterbildungsausschuss der IHK oder anderen beruflichen oder privaten Vereinen.

BJB sieht die Ausbildung junger Menschen als Teil ihrer gesellschaftlichen Verantwortung. Zum Bilanzstichtag 31.12.2023 waren insgesamt 16 Auszubildende bei BJB beschäftigt. Die betriebliche Berufsausbildung ist ein wichtiges Instrument, um dem Fachkräftemangel angesichts des demografischen Wandels zu begegnen: Auch deshalb wird bei BJB ein besonderer Fokus auf die Ausbildung der gelegt. Beschäftigt. Als Nachwuchskräfte mit höherer Qualifikation wurden 7 duale Studenten beschäftigt.

BJB gehört zu den Trägern der Universität Witten-Herdecke. Außerdem werden in Ko-

operation mit regionalen (Hoch-)Schulen regelmäßig Veranstaltung zur Förderung des technischen Nachwuchses bzw. zur Orientierung bei der Berufswahl organisiert. Beispielsweise gibt es jährlich einen Tag der Ausbildung, wo wir Einblicke in unser Unternehmen und die Ausbildungs- und Studienprofile geben.

Bei Forschungs- und Entwicklungsthemen arbeitet BJB mit der Fachhochschule Südwestfalen und der RWTH Aachen zusammen.

Leistungsindikator GRI SRS-201-1: Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert

a. den zeitanteilig abgegrenzten, unmittelbar erzeugten und ausgeschütteten wirtschaftlichen Wert, einschließlich der grundlegenden Komponenten der globalen Tätigkeiten der Organisation, wie nachfolgend aufgeführt. Werden Daten als Einnahmen-Ausgaben-Rechnung dargestellt, muss zusätzlich zur Offenlegung folgender grundlegender Komponenten auch die Begründung für diese Entscheidung offengelegt werden:

i. unmittelbar erzeugter wirtschaftlicher Wert: Erlöse

ii. ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert: Betriebskosten, Löhne und Leistungen für Angestellte, Zahlungen an Kapitalgeber, nach Ländern aufgeschlüsselte Zahlungen an den Staat und Investitionen auf kommunaler Ebene

iii. beibehaltener wirtschaftlicher Wert: „unmittelbar erzeugter wirtschaftlicher Wert“ abzüglich des „ausgeschütteten wirtschaftlichen Werts“

b. Der erzeugte und ausgeschüttete wirtschaftliche Wert muss getrennt auf nationaler, regionaler oder Marktebene angegeben werden, wo dies von Bedeutung ist, und es müssen die Kriterien, die für die Bestimmung der Bedeutsamkeit angewandt wurden, genannt werden

Angaben zum Leistungsindikator: Als Familienunternehmen mit unbegrenzt persönlich haftendem Gesellschafter, veröffentlicht BJB keine Jahresabschlüsse. Entsprechend werden auch in diesem Bericht keine Daten offengelegt.

6.3 Politische Einflussnahme

Alle wesentlichen Eingaben bei Gesetzgebungsverfahren, alle Einträge in Lobbylisten, alle wesentlichen Zahlungen von Mitgliedsbeiträgen, alle Zuwendungen an Regierungen sowie alle Spenden an Parteien und Politiker sollen nach Ländern differenziert offengelegt werden.

Die politische Einflussnahme von BJB erfolgt ausschließlich durch Verbandsaktivitäten, wie zum Beispiel die Teilnahme an Verbandssitzungen folgender Organisationen:

- Verband der Elektro- und Digitalindustrie Land Nordrhein-Westfalen
- Unternehmensverbands Westfalen-Mitte
- Industrie- und Handelskammer Arnsberg

Weiterhin ist BJB Gründungsmitglied von Zhaga und dort auch im Steering Committee vertreten, einem globalen Konsortium von Unternehmen der internationalen Lichtindustrie. Sein Hauptziel ist eine Standardisierung, die es erlaubt LED-Lichtquellen verschiedener Hersteller austauschbar zu machen, ohne das Leuchtendesign ändern zu müssen. Im Gegenzug sollte dies den Einsatz von LED-Lichtquellen in der Allgemeinbeleuchtung beschleunigen.

In der Lichtindustrie war es früher üblich, standardisierte Lichtquellen einzusetzen. Das hat sich mit der LED geändert. LED-Technologie bietet viele Vorteile, doch ein Mangel an standardisierten Schnittstellen macht es schwierig, eine LED-Lichtquelle gegen eine andere auszutauschen.

Zhaga entwickelt die Spezifikationen (Specification Books) für die Schnittstellen zwischen LED-Modulen/light engines und LED-Leuchten. BJB treibt diese Standardisierung durch aktive Mitarbeit im Zhaga-Industriekonsortium voran, um Schnittstellen-Spezifikationen der LED-Lichtquellen zu definieren. Damit wird gleichzeitig das globale Nachhaltigkeitsziel einer Circular Economy unterstützt.

Außerdem ist BJB im IEC - International Electrotechnical Commission (Internationales Standardisierungs-Gremium) vertreten im Technical Committee „TC34 - Lighting“ bzw. deren Unterkomitees und Arbeitsgruppen.

Leistungsindikator GRI SRS-415-1: Parteispenden

a. Monetären Gesamtwert der Parteispenden in Form von finanziellen Beiträgen und Sachzuwendungen, die direkt oder indirekt von der Organisation geleistet wurden, nach Land und Empfänger/Begünstigtem.

b. Gegebenenfalls wie der monetäre Wert von Sachzuwendungen geschätzt wurde.

Angaben zum Leistungsindikator: BJB tätigt entsprechend dem BJB Verhaltenskodex keine politischen Spenden.

6.4 Gesetzes- und Richtlinienkonformes Verhalten

Das Unternehmen legt offen, welche Maßnahmen, Standards, Systeme und Prozesse zur Vermeidung von rechtswidrigem Verhalten und insbesondere von Korruption existieren, wie sie geprüft werden, welche Ergebnisse hierzu vorliegen und wo Risiken liegen.

Es stellt dar, wie Korruption und andere Gesetzesverstöße im Unternehmen verhindert, aufgedeckt und sanktioniert werden.

Der geschäftliche Erfolg von BJB basiert auf Vertrauen, Integrität, fairem Wettbewerb und rechtmäßigem Handeln sowohl unternehmensintern als auch gegenüber Kunden und Geschäftspartnern. Diese Grundsätze sind im Verhaltenskodex verankert, dessen Einhaltung durch entsprechende Maßnahmen und die klare Definition von Verantwortlichkeiten im Unternehmen sichergestellt wird.

Rechtswidriges Verhalten und Korruption ist nicht nur strafbar, sondern schadet auch der Unternehmenskultur, der Reputation und den Geschäftsbeziehungen von BJB. Die Einhaltung von Gesetzen und Richtlinien als auch auf das Verhindern von Korruption sind von der Geschäftsführung als zentraler Wert definiert, wird von ihr überwacht und ist im BJB Managementkonzept fest verankert. Quantifiziertes Ziel von BJB sind Null Verstöße gegen Gesetze und Richtlinien. Die Geschäftsführung von BJB kommuniziert regelmäßig mit allen Führungskräften im Unternehmen, die zu Beginn ihrer Tätigkeit für BJB und danach auch immer wieder in Gesprächen für das Thema sensibilisiert wurden.

BJB hat im Geschäftsjahr 2020 einen umfassenden Risikomanagementprozess eingeführt. Ausgangspunkt war eine systematische formelle Bestandsaufnahme sämtlicher Risiken, die dann von definierten Risikobewachtern hinsichtlich Eintrittswahrscheinlichkeit und Schadenspotenzial bewertet wurden. Jährlich erfolgt eine Neubewertung der Risiken und Aktualisierung der Risikoanalyse, ob neue Risiken hinzugekommen sind oder auch Risiken entfallen sind.

Wesentliche Risiken, die sich aus der Geschäftstätigkeit von BJB, aus den Geschäftsbeziehungen von BJB und aus den Produkten und Dienstleistungen von BJB ergeben

und die wahrscheinlich negative Auswirkungen auf die Bekämpfung von Korruption und Bestechung haben, bestehen aus unserer Sicht nicht.

Der BJB Risikomanagementprozess umfasst auch Compliance-Risiken, die somit ebenfalls jährlich neu bewertet werden.

BJB unterliegt allgemeinen Korruptionsrisiken in der Wirtschaft. Länderrisiken werden

beobachtet. Ziel von BJB ist es, BJB hat keine Tochtergesellschaften in Ländern mit hohem Korruptionsrisiko. Die Geschäftsführung überwacht regelmäßig die Geschäftsentwicklung. Das bestehende Konzept bei BJB zur Vermeidung rechtswidrigen Verhaltens und Korruption hat sich über Jahrzehnte bewährt. In 2023 hat BJB eine Anti-Korruptionsrichtlinie formuliert und allen Mitarbeitern bekanntgegeben, die sämtliche Regelungen und Prozesse beschreibt. Auch 2023 wurde kein Korruptionsfall oder Verstoß gegen Gesetze oder Richtlinien festgestellt. BJB beobachtet regulatorische Entwicklungen aufmerksam und reagiert proaktiv auf Gesetzesinitiativen. Für jedes Compliance-Feld werden Richtlinien jährlich mit Blick auf Gesetzesänderungen auf ihre Aktualität hin überprüft bzw. spätestens nach vier Jahren aktualisiert.

Datenschutz und IT-Sicherheit haben bei BJB höchsten Stellenwert. In den letzten Jahren wurde in die IT-Sicherheit erheblich investiert und diese umfassend auf höchstes Niveau ausgebaut. Die Funktion des Datenschutzbeauftragten ist außerhalb der IT-Abteilung angesiedelt, da er eine Kontrollfunktion gegenüber der IT Abteilung und eine Rechenschaftspflicht gegenüber Compliance (im Rahmen der Funktionsdelegation der Geschäftsführung) hat.

Korruptionsfälle sind bislang nicht bekannt. Dementsprechend ist eine entsprechende Systematisierung weder möglich noch angezeigt. Gleichwohl erwägen wir entspre-

chende Präventivmaßnahmen und Schulungsprogramme für unsere Mitarbeiter:innen in Zukunft.

Leistungsindikator GRI SRS-205-1: Auf Korruptionsrisiken geprüfte Betriebsstätten

a. Gesamtzahl und Prozentsatz der Betriebsstätten, die auf Korruptionsrisiken geprüft wurden

b. Erhebliche Korruptionsrisiken, die im Rahmen der Risikobewertung ermittelt wurden.

Angabe zum Leistungsindikator: Keine (null). Die ausländischen Tochtergesellschaften werden von Geschäftsführern geführt, die eng mit der Geschäftsleitung von BJB zusammenarbeiten und der Einhaltung des BJB Verhaltenskodex verpflichtet sind.

Leistungsindikator GRI SRS-205-3: Korruptionsvorfälle

a. Gesamtzahl und Art der bestätigten Korruptionsvorfälle

b. Gesamtzahl der bestätigten Vorfälle, in denen Angestellte aufgrund von Korruption entlassen oder abgemahnt wurden

c. Gesamtzahl der bestätigten Vorfälle, in denen Verträge mit Geschäftspartnern aufgrund von Verstößen im Zusammenhang mit Korruption gekündigt oder nicht verlängert wurden

d. Öffentliche rechtliche Verfahren im Zusammenhang mit Korruption, die im Berichtszeitraum gegen die Organisation oder deren Angestellte eingeleitet wurden, sowie die Ergebnisse dieser Verfahren

Angabe zum Leistungsindikator: Keine (null).

Leistungsindikator GRI SRS-419-1: Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften

a. Erhebliche Bußgelder und nicht-monetäre Sanktionen aufgrund von Nichteinhaltung von Gesetzen und/oder Vorschriften im sozialen und wirtschaftlichen Bereich, und zwar:

-
- i. Gesamtgeldwert erheblicher Bußgelder*
 - ii. Gesamtanzahl nicht-monetärer Sanktionen*
 - iii. Fälle, die im Rahmen von Streitbeilegungsverfahren vorgebracht wurden*
- b. Wenn die Organisation keinen Fall von Nichteinhaltung der Gesetze und/oder Vorschriften ermittelt hat, reicht eine kurze Erklärung über diese Tatsache aus*

c. Der Kontext, in dem erhebliche Bußgelder und nicht-monetäre Sanktionen auferlegt wurden.

Angabe zum Leistungsindikator: Keine (null).

Deutscher Nachhaltigkeitskodex Index

Der Bericht wurde in Anlehnung an die Kriterien des Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK) erstellt. Es wurde sich an den GRI-SRS-Indikatoren orientiert. In der Tabelle finden Sie eine Übersicht und die jeweiligen Verweise zum DNK.

Nr.	DNK Kriterium	Beschreibung	BJB Nachhaltigkeitsbericht	Seite
0	Allgemeines	Informationen zum Unternehmen und Geschäftsmodell	Vorwort der Geschäftsführung BJB: Unternehmen und Produkte	1 - 3
1	Strategie	Unternehmensstrategie, Nachhaltigkeitsstrategie, Ziele	1. BJB Strategie 1.1. Strategie und Nachhaltigkeitsmanagement	4 - 5
2	Wesentlichkeit	Auswirkungen der Geschäftstätigkeit, Relevanz und Priorität der Handlungsfelder	1.2. Beteiligung von Anspruchsgruppen und Wesentlichkeit	5 - 8
3	Ziele	Ziele für Nachhaltigkeit, Aktuelle Schwerpunktthemen	1.3 Ziele	8 - 9
4	Tiefe der Wertschöpfungskette	Wertschöpfungskette des Unternehmens, Bedeutung von Nachhaltigkeitsaspekten, soziale und ökologische Herausforderungen, Kommunikation mit Lieferanten und Geschäftspartnern	2.1. Tiefe der Wertschöpfungskette	10-11
5	Verantwortung	Verantwortung für Nachhaltigkeitsthemen	2.2. Verantwortung für Nachhaltigkeit	11
6	Regeln und Prozesse	Steuerung der Nachhaltigkeitsstrategie	2.3. Regeln, Prozesse und Kontrolle	11 - 12
7	Kontrolle	Leistungsindikatoren zur Überprüfung; Zuverlässigkeit, Vergleichbarkeit, Konsistenz	2.3. Regeln, Prozesse und Kontrolle	11 - 12
8	Anreizsysteme	Vergütungssysteme mit integrierten Nachhaltigkeitskriterien	2.4. Anreizsysteme	12 - 14

Nr.	DNK Kriterium	Beschreibung	BJB Nachhaltigkeitsbericht	Seite
9	Beteiligung der Anspruchsgruppen	Identifikation und Beteiligung wichtiger Anspruchsgruppen.	1.2. Beteiligung von Anspruchsgruppen und Wesentlichkeit	5-7
10	Innovations- und Produktmanagement	Ermittlung von sozialen und ökologischen Wirkungen der wesentlichen Produkte und Dienstleistungen.	3.2. Innovations- und Produktmanagement	16 - 18
11	Inanspruchnahme natürlicher Ressourcen	Eingesetzte Materialien sowie In- und Output von Wasser, Boden, Abfall, Energie, Fläche, Biodiversität sowie Emissionen für den Lebenszyklus von Produkten und Dienstleistungen.	4.1. Inanspruchnahme natürlicher Ressourcen	19 - 24
12	Ressourcenmanagement	Ziele für ökologische Aspekte der Unternehmenstätigkeit und eingeleitete Maßnahmen	4.2. Ressourcenmanagement	24 - 26
13	Klimarelevante Emissionen	Treibhausgas-Emissionen und selbst gesetzte Ziele zur Reduktion	4.3. Klimarelevante Emissionen	26 - 30
14	Arbeitnehmerrechte	Einhaltung von Arbeitsstandards, Partizipation von Mitarbeiter:innen, Förderung des Nachhaltigkeitsmanagements, Ziele und Ergebnisse	5.1. Arbeitnehmerrechte	30 - 32
15	Chancengleichheit	Prozesse und Ziele in Bezug auf Chancengerechtigkeit, Vielfalt, Arbeitssicherheit, Gesundheitsschutz etc.	5.2. Chancengleichheit	32 - 34
16	Qualifizierung	Maßnahmen zum Erhalt und zur Förderung der Beschäftigungsfähigkeit	5.3. Qualifizierung	35 - 41
17	Menschenrechte	Maßnahmen, Strategien und Zielsetzungen für die Einhaltung von Menschenrechten in der Lieferkette des Unternehmens.	6.1. Menschenrechte	41 - 43

Nr.	DNK Kriterium	Beschreibung	BJB Nachhaltigkeitsbericht	Seite
18	Gemeinwesen	Beitrag zum Gemeinwohl in der Region	6.2. Gemeinwesen	44-45
19	Politische Einflussnahme	Politische Einflussnahme	6.3. Politische Einflussnahme	45-46
20	Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten	Offenlegung von Maßnahmen, Standards, Systemen und Prozessen zur Vermeidung von rechtswidrigem Verhalten	6.4. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten	46-48

UN Global Compact Index

Dieser CSR-Bericht dient auch als Fortschrittsbericht des Unternehmens im Rahmen des Global Compacts der UN. Die Tabelle verweist auf die Textstellen, an denen das Unternehmen über sein Engagement zur Umsetzung der zehn Prinzipien des Global Compacts Auskunft gibt.

Der Fortschrittsbericht von BJB entsprechend dem neuen Berichtsformat ab 2023 ist auf der Webseite des UN Global Compact veröffentlicht: <https://unglobalcompact.org/what-is-gc/participants/154472-BJB-GmbH-Co-KG>.

Prinzip

Abschnitt

Menschenrechte

Prinzip 1	Unternehmen sollen den Schutz der internationalen Menschenrechte unterstützen und achten.	6.2.
Prinzip 2	Unternehmen sollen sicherstellen, dass sie sich nicht an Menschenrechtsverletzungen mitschuldig machen.	2.5.

Arbeitsnormen

Prinzip 3	Unternehmen sollen die Vereinigungsfreiheit und die wirksame Anerkennung des Rechts auf Kollektivverhandlungen wahren.	5.1.
Prinzip 4	Unternehmen sollen für die Beseitigung aller Formen von Zwangsarbeit eintreten.	5.1.
Prinzip 5	Unternehmen sollen für die Abschaffung von Kinderarbeit eintreten.	5.1.
Prinzip 6	Unternehmen sollen für die Beseitigung von Diskriminierung bei Anstellung und Erwerbstätigkeit eintreten.	5.1.

Umwelt

Prinzip 7	Unternehmen sollen im Umgang mit Umweltproblemen dem Vorsorgeprinzip folgen.	4.1., 4.2.
Prinzip 8	Unternehmen sollen Initiativen ergreifen, um größeres Umweltbewusstsein zu fördern.	4.1., 4.2.
Prinzip 9	Unternehmen sollen die Entwicklung und Verbreitung umweltfreundlicher Technologien beschleunigen.	3.1., 3.2.

Korruptionsprävention

Prinzip 10	Unternehmen sollen gegen alle Arten der Korruption eintreten, einschließlich Erpressung und Bestechung.	6.4.
------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------	------